VERLAGSHAUS RÖMERWEG

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

2023

HERBST

LITERATUR.
REISE
UND
SACHBUCH

© vectoraja – stock.adobe.com

© 4th Life Photography – stock.adobe.com

© Berg-Ehlers

Unsere **Novitäten** im **Herbst 2023**

LITERATUR

04 SARAH RAICH
Hell und laut

08 ARIANNA CECCONI
Teresas Geheimnis

12 ERICA JOHNSON DEBELJAK
Verliebt, verheiratet, verwitwet, verhurt

NEUE AUTOR:INNENREIHE

16 FRANZ KAFKA
Man kann doch nicht nicht-leben

MARIXKLASSIKER

20 KARL KRAUS
Auch Zwerge werfen lange Schatten

22 KURT TUCHOLSKY
Schloss Gripsholm. Rheinsberg

LITERARISCHE REISEN

26 LUISE BERG-EHLERS
Mörderisches Idyll.
Eine Reise auf den Spuren
deutscher Regionalkrimis

EDITION ERDMANN
PAPERBACK

30 MATTHEW FLINDERS
Die erste Umsegelung Australiens

SACHBUCH

34 OTFRIED HÖFFE
Immanuel Kant

36 MICHAEL LÖWY
Franz Kafka.
Träumer und Rebell

38 ALAIN CORBIN
Himmelsbesen und Höllentäler

40 DAVID DAMBITSCH
Der Blaue Koffer der Familie Samosch

42 KURT ALBERT CHYTIL
Die Wandtafeln des Paul Pfurtscheller

52 GREGOR VON TOURS
Zehn Bücher Geschichten

56 GABRIELE KLUNKERT
Mit fremder Feder

58 THERA COPPENS
Sophie in Weimar

64 HANS-MARTIN NELTE
German Architecture

68 UDO FEDDERIES
Der Frankfurter Hauptfriedhof

70 JAHRBUCH
HOCHTAUNUSKREIS 2024

© haascookzemmrich STUDIO2050/ Nelte

MARIXWISSEN

48 BARBARA SICHTERMANN
Schreiben gegen alle Widerstände

50 ISABELLA ACKERL
Mutige Frauen

DEMOKRATIE-GESCHICHTE

62 WALTER MÜHLHAUSEN
Hyperinflation und Staatskrise

Unser gesamtes lieferbares **PROGRAMM** finden Sie unter: www.verlagshaus-roemerweg.de

© Jenny Sturm – stock.adobe.com

© Sandra Singh

SARAH RAICH,
geboren 1979, besuchte das nach Hrotsvit benannte Roswitha-Gymnasium in Bad Gandersheim, entdeckte aber erst Jahre später die feministischen Texte Hrotsvits für sich und fragt sich, warum diese außergewöhnliche Dichterin zu Unrecht vergessen wurde. Zu ihren bisherigen Veröffentlichungen gehören die Kurzgeschichtensammlung *Dieses makellose Blau* sowie die Jugendromane *All That's Left* und *Equilon*.

»Sarah Raichs fantastischen Roman über eine Frau, die niemals bereit war, sich diesem patriarchalen Blick zu beugen, werde ich deshalb auch allen Geschichts- und Deutschlehrer:innen in die Hand drücken, die ich kenne.«

Magda Birkmann

»Was hast du erwartet?« Die Königin riss ihre Augen weit auf, was ihr etwas Eulenhaftes gab. »Du bist weg von deinem Mann? Du hast deinen Vater beschämt? Du wirst sehen müssen, wo du bleibst! Du hast es so gewollt!«
Mit den letzten Worten riss sie an der Nonnenkluft und schob Hrotsvits Brüste unter dem Stoff hin und her.
»Du wirst dich herzeigen müssen, mein Vögelchen!«
Dann kniff sie ihr in die Wangen, sodass Hrotsvit aufschrie.
»Da! Siehst du!« Sie klatschte in die Hände wie ein freudiges Kind. »Mit roten Wangen und geweiteten Augen und ein bisschen Furcht im Blick! DAS wollen die Männer sehen!«
Sie rüttelte Hrotsvit an den Schultern, als wollte sie sie aufwecken.
»Sie wollen dich retten und verschlingen! Beides zugleich – und du musst ihnen gerade genug geben, dass du noch überlebst und sie hungrig genug bleiben! Dann wirst du herrschen, mein Vögelchen! Dann werden sie sich vor dir im Staub suhlen!«
Sie war wieder aufgesprungen und ging rastlos umher auf ihrem Lager, die Brustwarzen steif hervorgereckt, den Finger erhoben. Die schwelende Wange verzerrte ihr Gesicht, der Mundwinkel war verschoben und auch der untere Lidrand war schaurig nach unten gezogen.
»Es ist ein Spiel, Hrotsvit. Um ihre Gier und deinen Tod. Und du musst deine Züge klug wählen! Du darfst keine Fehler machen! KEINE! Hörst du mich!« Sie schrie plötzlich mit lauter Stimme und Spucke flog aus ihrem Mund.
»Sonst bist du tot! Noch bevor der Teufel dich holen kommt!«
Sie packte Hrotsvits Gesicht und quetschte ihre Wangen, bis sich die Lippen öffneten.
»Du kannst ihnen vieles schenken. Vor allem die Lippen sind gut. Ja, sie lieben Münder, kleine erschrockene Mädchenmünder, Münder, die sich wehren und ergeben!«
Hrotsvit spürte, wie Edgithas Zeigefinger zwischen ihre Lippen glitt und in ihrem Mund umherfuhr. Sie musste ihren ganzen Willen aufbringen, um nicht zuzubeißen. Die Anstrengung ließ sie zittern.
»Sehr gut, Vögelchen!«, flüsterte die Königin ihr ins Ohr. »Du fängst an zu begreifen!«
Sie schaute Hrotsvit in die Augen. Wieder roch diese den süß-fauligen Geruch aus dem Mund der Königin.
»Gib ihnen! Nur DAS!«
Ein Schmerz schoss ihr durch den Körper, so fest packte Edgitha ihr zwischen die Schenkel. Hrotsvit jammerte auf, aber die Königin hielt ihre Scham wie in einer Zwinge.
»DAS behältst du für dich. Hörst du?«

Textauszug aus *Hell und laut*

»Wenn das schwache Geschlecht der Frauen den Feind aus dem Felde schlägt und Männerkraft, besiegt, voll Schmach erliegt.«

Aus der Vorrede Hrotsvits zu ihren Dramen

»Dies sind seltsame, klarsichtige, verzweifelt tiefempfundene Theaterstücke.«

Alexis Soloski, *The Guardian*,
über die Dramen von Hrotsvit von Gandersheim

Hrotsvits Lebensweg ist vorgezeichnet: Nach der Ausbildung im Kloster blüht ihr die vereinbarte Ehe mit Konrad dem Roten. Doch ihre Leidenschaft gehört den Büchern. Ausgestattet mit einem unbändigen Willen zu Eigenständigkeit wehrt sie sich gegen den ihr zugewiesenen Platz an der Seite eines gewalttätigen Mannes und gelangt nach zahlreichen Wirrungen an das Stift Gandersheim, wo sie zu schreiben beginnt. Hier verfasst sie Theaterstücke, in denen Mädchen ihre Vergewaltiger beschämen und verlachen. Die Texte von Hrotsvit sind im Frühmittelalter einzigartig und werden über Jahrhunderte hinweg ihresgleichen suchen.

Liutprand, Sohn eines langobardischen Adelsgeschlechts, ist getrieben von dem Gedanken, etwas Herausragendes zu vollbringen. Verbissen verfolgt er sein Ziel und ist bereit, dafür Hochverrat und Mord zu begehen. In seinem *Buch der Vergeltung* und anderen literarischen Texten wird der spätere Bischof von Cremona einen zwar klugen, jedoch eitlen und bitteren Geist offenbaren.

Vor dem wilden und schillernden Panorama des jungen Ottonischen Reiches um das Jahr 950 treffen die beiden Schreibenden aufeinander: eine Erschütterung, die beider Lebensweg zutiefst prägen wird.

Der Roman erzählt mitreißend die Geschichte der Frau, Jahrhunderte später Roswitha von Gandersheim genannt, die als erste weibliche Autorin im deutschsprachigen Raum gilt, als erste weibliche Dramenautorin und als erste europäische Dichterin nach Sappho. Als Kanonisse verfasste sie im 10. Jahrhundert bahnbrechende Texte, deren Themen bis heute aktuell sind. Von der Wissenschaft missverstanden, kleingeredet oder kurzum zum Mann erklärt, ist Hrotsvit seit Jahrhunderten ein Phänomen, das Rätsel aufgibt und fasziniert – doch in der breiten Leserschaft merkwürdig unbekannt ist. Das wird sich mit diesem Buch ändern.

Sarah Raich
Hell und laut
Roman

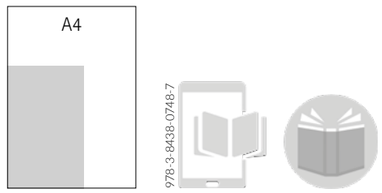
Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
400 Seiten

€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1217-9
Bestellnr. 626-01260
WG 1113
ET August 2023

Das Leben der ersten deutschen Dichterin Hrotsvit von Gandersheim

Ihrer Zeit voraus: #MeToo im 10. Jahrhundert

Eine fesselnde Geschichte über weibliche Selbstermächtigung vor historischer Kulisse



Für einige ist die Palette der Möglichkeiten schwindelerregend groß, für andere nicht größer als ein Steinchen, man kann es unter das Kopfkissen legen und darauf schlafen, denn morgen wird es genauso sein wie heute. Nein, in Teresas Leben schien die Freiheit nicht einmal zu existieren. Jedoch wussten weder sie noch irgendein anderer unserer Familie, ob es Freiheit oder nicht doch Schicksal war, das sie mit dieser Art von Glück erfüllte: Unvermittelt wie ein Lichtschwall stob es in ihrem Blick auf, ein Brodeln, das ihr Lachen durchflutete.

Teresa hütete ein Geheimnis, das sie immer mit sich trug.
Es gibt Familienschätze, die von Hand zu Hand wandern, die Lichtschimmer und Hoffnungen bewahren; es gibt Familienleichen, die versteckt im Keller liegen; es gibt Familiengerüche, die ersten, an die man sich erinnert, und die letzten, die man vergisst; und dann gibt es die Familiengeheimnisse.
Manchmal wissen alle von ihnen. Manchmal ist es nur einer, der sie in seinem Mund bewahrt. Teresa hatte ihr Geheimnis viele Jahre lang fest zwischen den Zähnen gehütet, selbst, als die herausgefallen und durch ein Gebiss aus Gold und Emaille ersetzt worden waren. Sie wollte nicht riskieren, es entwischen zu lassen. Als sie dann spürte, wie ihr das Alter die Zunge löste, hatte sie beschlossen, zu verstummen.

Das Gedächtnis meiner Großmutter wurde löchrig wie ein Sieb. Etwas in ihrem Kopf machte sich einen Spaß daraus, die Gesichter auf den Familienfotos verschwinden zu lassen. Anfangs suchte sie nach ihnen. Sie tauchten auf, dann waren sie wieder fort. Der erste, der verschwand, war Großvater Antonio, und dann wir, eine nach der anderen. Teresa grub irgendwo Namen aus: Nina, Flora, Irene, Rusí, Pilar. Aber die Namen hatten kein Gesicht.
Auch die Gegenstände im Haus verloren nach und nach ihre Geschichte und erhielten neue Plätze: das Telefonbuch unter dem Kissen, die Wollknäuel zwischen dem Besteck, eine kaputte Bürste in der Backröhre, die Schuhe im Kühlschrank.
Wir füllten Krumen der Realität in die Taschen ihrer Kleider oder steckten sie in ihre Geldbörse: Adresse und Telefonnummer, ihren Ausweis. Einmal erhielten wir einen Anruf von der Kassiererin im Supermarkt, Teresa habe drei Honiggläser in der Hand und wisse weder, wie sie sie bezahlen, noch wohin sie sie bringen sollte.

Textauszug aus *Teresas Geheimnis*

Arianna Cecconi © privat

»Innovativ, mutig, humorvoll. Dieses Buch liest sich in einem Rutsch.«

Simonetta Agnello Hornby

»Dies ist eine Geschichte über unsichtbare Dinge, über Prophezeiungen und häusliche Orakel, über Freiheit und Zufall, über die Schwierigkeit, sich zu entscheiden, auszuwählen, zu lieben, zu wachsen und zu sterben.«
aus *Teresas Geheimnis*

Ihr ganzes Leben lang hütet Teresa ein Geheimnis. Als sie spürt, wie ihr Gedächtnis immer löchriger wird, beschließt sie, zu verstummen. Sie legt sich ins Bett und steht nicht wieder auf. Ihre Töchter Flora und Irene, ihre Cousine Rusì, die peruanische Pflegerin Pilar und Nina, ihre Enkelin, die diese Geschichte erzählt, wollen aber nicht auf ihre Gegenwart verzichten. Sie transportieren Teresas Bett mitten ins Wohnzimmer. Zehn Jahre liegt sie reglos dort. Die Frauen kreisen um sie wie Planeten, jede auf ihrer eigenen Bahn, doch alle miteinander verbunden. Jede ein Teil von Teresas Geheimnis.
Als der Arzt sagt, dass Teresa sterben wird, kommen sie um ihr Bett zusammen. In vier Tagen und Nächten, die sie bei ihr wachen, enthüllt Teresa vier Orakel. Sie helfen den Frauen ihrer Familie, die Knoten zu lösen, die ihre Leben begrenzen.

Arianna Cecconi öffnet die Augen für die kleinen Momente und Verflechtungen, die das Leben ausmachen. Ein realistisches und fantastisches Buch, das uns erschüttert, vor Lachen und Rührung, und in die Tiefen unserer Geheimnisse eintaucht.

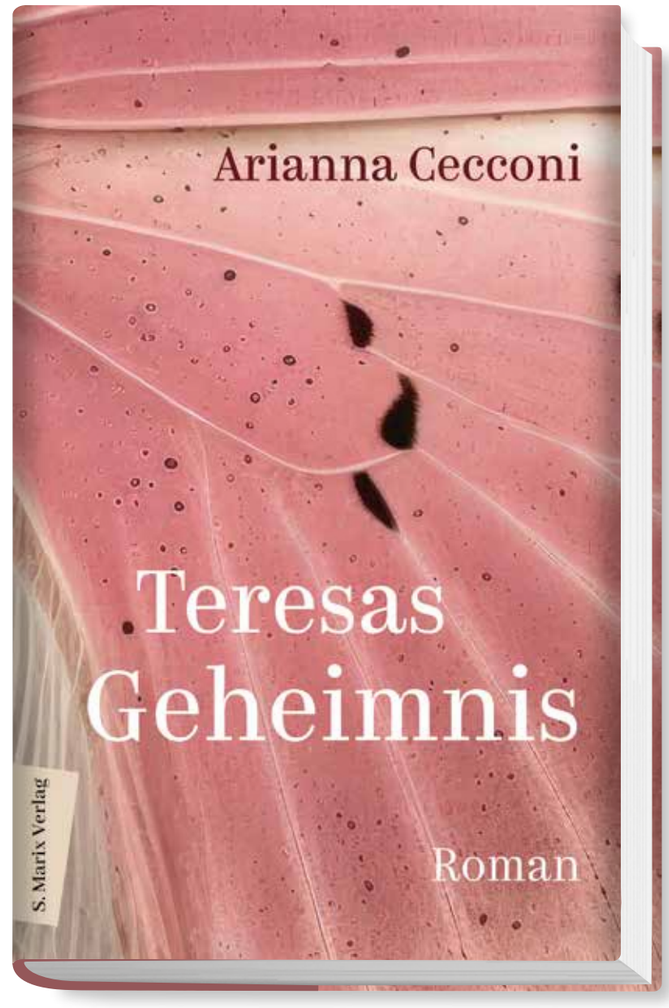
ARIANNA CECCONI
ist Anthropologin und lebt zwischen Marseille und Italien. Sie forscht an der École des Hautes Études im Bereich der Sozialwissenschaften und lehrt Religionsanthropologie an der Università Milano Bicocca. Ihre Forschungsschwerpunkte sind politische Gewalt, magisch-religiöse Praktiken, Träume und Schlaf. *Teresas Geheimnis* ist ihr erster Roman.

ÜBERSETZERIN
KLAUDIA RUSCHKOWSKI
ist 1959 in Dortmund geboren und arbeitet als Autorin, Dramaturgin, Herausgeberin und literarische Übersetzerin aus dem Englischen und Italienischen. Sie lebt in Volterra und Berlin und konzipiert Literatur-, Kunst- und Kulturprojekte. 2021 erschien im S. Marix Verlag ihr Roman *Rot, sagte er.*

Arianna Cecconi
Teresas Geheimnis
Roman
Aus dem Italienischen von Klaudia Ruschkowski

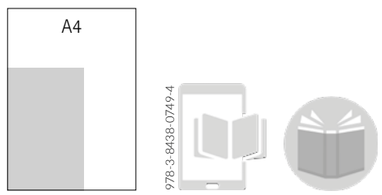
Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1218-6
Bestellnr. 626-01261
WG 1112
ET August 2023

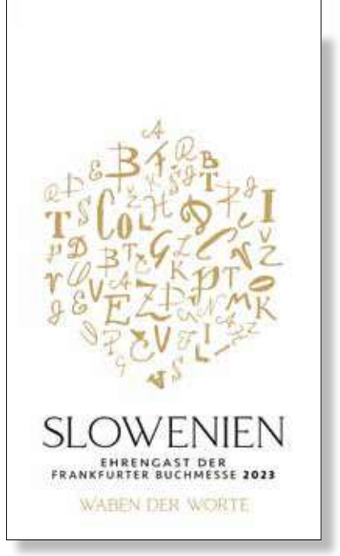


Eine magische Familiengeschichte über schwere Entscheidungen und das Ringen um persönliche Freiheit

Warmherzig und humorvoll



»Mein Mann ist heute gestorben. Ich fliege zu ihm nach Hause.«



© Borut Kranjc

Als ihr Mann Aleš, ein berühmter und beliebter Schriftsteller und Intellektueller, bei einem Autounfall tödlich verunglückt, ist das Leben von Erica Johnson Debeljak von einem Augenblick auf den nächsten nicht mehr dasselbe. Diese so höchstpersönliche Erfahrung verflicht die Autorin auf akribische und doch gefühlvolle, auf sachliche und doch aufwühlende Weise mit den Geschichten historischer Witwenfiguren und zeigt auf, wie Frauen auch heute noch häufig in der Gesellschaft wahrgenommen werden – nämlich definiert durch die Beziehung zu einem Mann. Neben den emotionalen Gräben, die aufreißen, sieht sich die Erzählerin auch mit bürokratisierter Trauer, dem Kampf ums materielle Überleben sowie mit der Öffentlichkeit konfrontiert, die den Tod ihres Mannes und somit auch ihre Rolle als Witwe zu vereinnahmen versucht.
Dieses Memoir ist mehr als nur eine Aneinanderreihung von Erinnerungen, vielmehr liefert es eine Aufarbeitung von Frauenrollen wie der Ehefrau und der Witwe. Mit brutaler Ehrlichkeit und mit Sanftheit nähert sich der Text gekonnt dem Thema »Trauer« und der daraus erwachsenden Selbstermächtigung und Emanzipation. So manche konventionelle Denkweise wird dabei in ein anderes, neues Licht gerückt.

Der slowenische Bestseller wurde 2021 auf der Buchmesse Ljubljana zum *Buch des Jahres* gekürt.

ERICA JOHNSON DEBELJAK,
geboren 1961 in San Francisco, USA, ist eine amerikanisch-slowenische Schriftstellerin. Sie wanderte 1993 nach Slowenien aus, um den Dichter Aleš Debeljak zu heiraten, und begann eine Karriere als Übersetzerin, Schriftstellerin und Kolumnistin. Das Buch *Verliebt, verheiratet, verwitwet, verhurt* erschien 2021 und wurde in Slowenien sofort zum Bestseller. Die Autorin lebt und arbeitet in Ljubljana.

ÜBERSETZERIN
MARJETA (METKA) WAKOUNIG,
geboren 1983 in Klagenfurt/Celovec, wuchs zweisprachig in Kärnten auf und studierte Germanistik in Graz und Bristol. Sie lebt und arbeitet als freie Übersetzerin und Lektorin in Wien. Übersetzte Autor:innen (Auswahl): Stanka Hrastelj, Anja Štefan, Gabriela Babnik, Polona Glavan, Katja Perat, Sebastijan Pregelj, Marjan Rožanc, Marjan Tomšič.

Erica Johnson Debeljak
Verliebt, verheiratet, verwitwet, verhurt
Aus dem Slowenischen von Marjeta Wakounig

Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1219-3
Bestellnr. 626-01262
WG 1116
ET August 2023

Intim und ergreifend

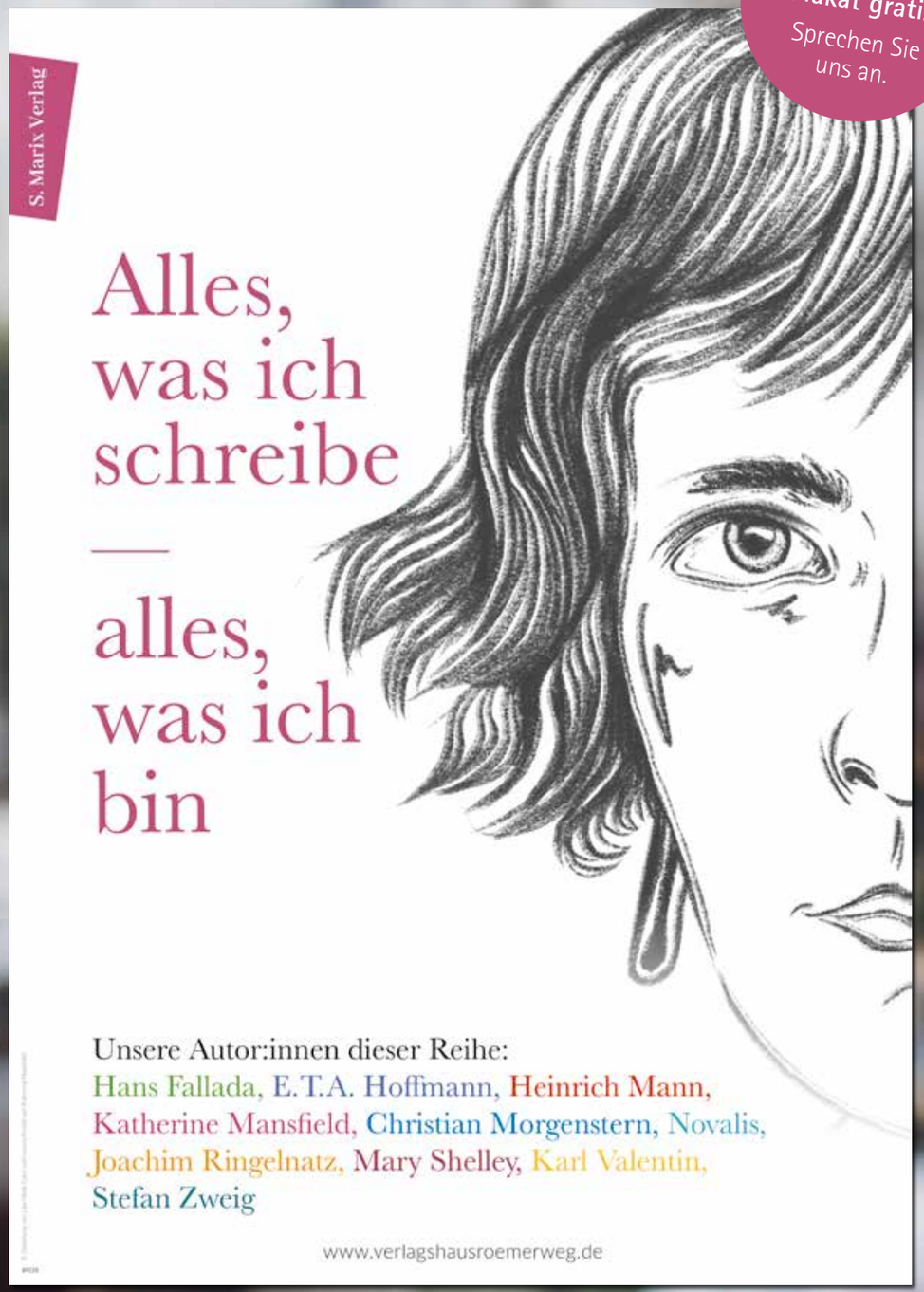
Memoir über einen plötzlichen Tod und weibliche Selbstbestimmung

A4

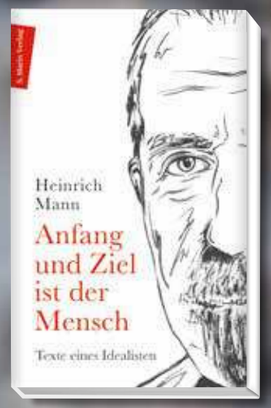
978-3-8438-0750-0

© axel baur/EyeEm – stock.adobe.com

AKTION
Plakat gratis
Sprechen Sie uns an.



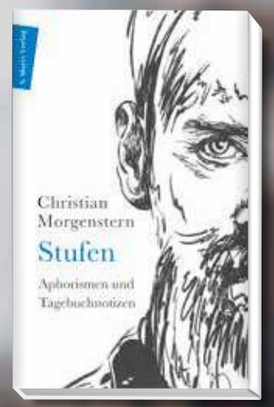
DIN A2-Wendeplakat
Katherine Mansfield und Karl Valentin
Artikelnr. 89220



978-3-7374-1162-2 | 01209 | € 16,00 / 16,50 (A)

978-3-7374-1175-2 | 01221 | € 20,00 / 20,60 (A)

978-3-7374-1176-9 | 01222 | € 20,00 / 20,60 (A)



978-3-7374-1163-9 | 01210 | € 16,00 / 16,50 (A)

978-3-7374-1220-9 | 01263 | € 22,00 / 22,70 (A)

978-3-7374-1201-8 | 01245 | € 22,00 / € 22,70 (A)

978-3-7374-1177-6 | 01223 | € 20,00 / 20,60 (A)

978-3-7374-1185-1 | 01231 | € 20,00 / 20,60 (A)

978-3-7374-1186-8 | 01232 | € 22,00 / € 22,70 (A)

3. AUFLAGE

978-3-7374-1170-7 | 01216 | € 20,00 / 20,60 (A)

978-3-7374-1187-5 | 01233 | € 20,00 / 20,60 (A)

»Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.«

Franz Kafka

Der jung verstorbene Prager Schriftsteller Franz Kafka gilt mit Recht als einer der bedeutendsten Autoren der Moderne. Wie kein anderer hat er das Ausgeliefertsein des modernen Menschen an anonyme Mächte und dessen existenzielle Obdachlosigkeit in seinen Texten verarbeitet. Sein Erzählstil ist einzigartig in der Literaturgeschichte. Das kunstvolle Verweben von Realität und fantastischen Elementen, von Traum und Wirklichkeit, sowie fabelartige und cineastische Verfremdungseffekte sind die literarischen Mittel, mit deren Hilfe es ihm gelingt, die Schrecken des 20. Jahrhunderts einzufangen.

Der vorliegende Band bietet einen repräsentativen Einblick in Kafkas Werk. Neben den wichtigsten Erzählungen und Auszügen aus seinen Romanen enthält er auch schwer zugängliche Skizzen aus dem Nachlass und eine Auswahl seiner Aphorismen. Der einleitende Essay gibt wertvolle Hinweise zu Interpretation und Wirkungsgeschichte, nicht zuletzt anhand von Kafkas Tagebüchern und Briefen.

FRANZ KAFKA
wurde 1883 als Sohn eines Kaufmanns in Prag geboren. Der promovierte Jurist fand eine Anstellung an der Arbeiter-unfallversicherungsanstalt, trat jedoch bald schon als überaus origineller Schriftsteller hervor. Sein Werk steht einzigartig da in der Literaturgeschichte. Kafka schuf mit seinem Erzählstil die dem beginnenden 20. Jahrhundert angemessenen Ausdrucksmittel. Mit nur vierzig Jahren verstarb er an einer Lungen- und Kehlkopftuberkulose in Österreich.

HERAUSGEBER
BRUNO KERN
wurde 1958 in Wien geboren und lebt heute als freischaffender Lektor, Übersetzer und Autor in Mainz. Der promovierte Theologe und Philosoph ist unter anderem ein profunder Kenner von Franz Kafkas Zeitgenossen Karl Kraus, hat dessen Werk zum Teil ediert und eine Biografie über ihn verfasst.

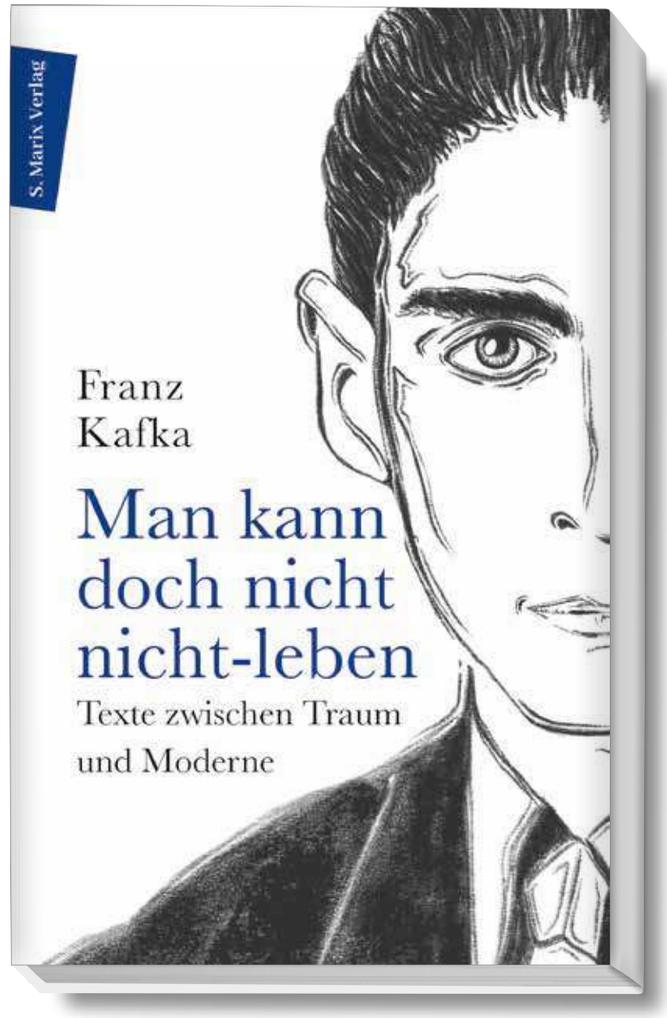
Zum 100. Todestag am 3. Juni 2024

Franz Kafka
Man kann doch nicht nicht-leben
Texte zwischen Traum und Moderne

Herausgegeben von
Bruno Kern

Klappenbroschur
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1220-9
Bestellnr. 626-01263
WG 1111
ET September 2023



Einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts

Sein Werk in repräsentativer und kommentierter Auswahl

Kenntnisreiche biografische Einleitung

A4

978-3-8438-0751-7

© axel baur/EyeEm – stock.adobe.com

marixklassiker

3. AUFLAGE

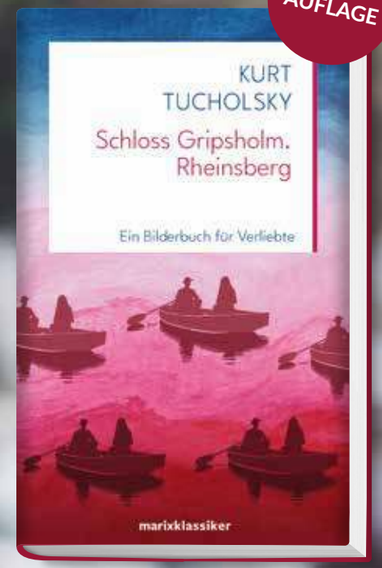
978-3-7374-0989-6 | 626-01036 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

3. AUFLAGE

978-3-7374-1007-6 | 626-01054 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

3. AUFLAGE

978-3-86539-304-3 | 626-00413 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)



3. AUFLAGE

978-3-86539-089-9 | 626-00144 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

2. AUFLAGE

978-3-7374-1153-3 | 626-01100 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

14. AUFLAGE

978-3-86539-298-5 | 626-00407 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

3. AUFLAGE

978-3-7374-1090-8 | 626-01137 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

6. AUFLAGE

978-3-7374-1106-6 | 626-01153 | 10,00 (D) / € 10,30 (A)

18. AUFLAGE

978-3-86539-274-9 | 626-00383 | € 10,00 (D) / 10,30 (A)

Motiv von Oleksandr Chaban © istockphoto.com

»Als die Zeit Hand an sich legte, war er diese Hand«

Bertolt Brecht über Karl Kraus

Karl Kraus war neben Georg Christoph Lichtenberg der wohl bedeutendste deutschsprachige Satiriker. 1899 gründete er die Zeitschrift *Die Fackel*, die er nicht nur zu einem der führenden Medien für Kultur- und Gesellschaftskritik, sondern auch zum »Gewissen seiner Zeit« entwickelte. Kein Autor des 19. und 20. Jahrhunderts hat mit derart unablässiger Leidenschaft den Wörtern und Wendungen seiner Zeitgenossen nachgespürt, dem Umgang mit der deutschen Sprache, der Korruption und »Preßdiktatur«, den heuchlerischen Sittenprozessen; vor allem aber hat niemand der bürgerlich-patriarchalen Doppelmoral den Kampf angesagt wie dieser einsame Meister der Ironie. Seine in Aphorismen gegossenen Ansichten, Essays und Kritiken in ihrer gewaltigen thematischen Vielfalt faszinieren und polarisieren noch heute.

KARL KRAUS
(1874–1936) war ein österreichischer Satiriker. In den fast tausend Ausgaben seiner Zeitschrift *Die Fackel* entlarvte er wortgewaltig die Doppelmoral seiner Zeit, die Phraseologie der Presse und einen verkommenen Literaturbetrieb. Aufgrund seines großen Dramas über den Ersten Weltkrieg, *Die letzten Tage der Menschheit*, wurde er von Professoren der Pariser Sorbonne für den Friedensnobelpreis und den Literaturnobelpreis vorgeschlagen.

HERAUSGEBER
BRUNO KERN
geb. 1958 in Wien, lebt als selbstständiger Lektor, Übersetzer, Herausgeber und Autor in Mainz. Er veröffentlichte zahlreiche erfolgreiche Bücher im S. Marix Verlag.

Zum 150. Geburtstag am 28. April 2024

Karl Kraus
Auch Zwerge werfen lange Schatten
Aphorismen, Sprüche und Widersprüche

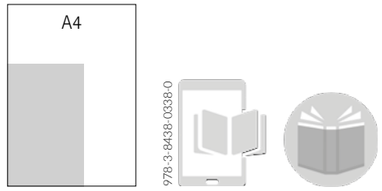
Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)
ISBN 978-3-86539-304-3
Bestellnr. 626-00413
WG 1119
ET September 2023

Scharfzüngige Satire, die nichts von ihrer Aktualität verloren hat

Kritische Aphorismen zu gesellschaftlich wichtigen Themen

3. neugestaltete Auflage



»In der heutigen Zeit Liebe? Lieben Sie? Wer liebt denn heute noch?«

Kurt Tucholsky

Sie gilt als das Urgefühl des Menschen und gerade Schriftsteller versuchen, sich ihr mit der Intensität des Wortes zu nähern: die Liebe. Nur wenigen gelingt dies jedoch in der verspielt-melancholischen Leichtigkeit eines Kurt Tucholsky. Die hier versammelten Erzählungen *Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte* und *Schloss Gripsholm. Eine Sommergeschichte* gleichen Pastellzeichnungen, die mit schlichten Strichen ein ganzes Universum entstehen lassen, dessen Bildkraft und verborgene Sehnsucht gerade deswegen bezwingen, weil sie in der vordergründigen Unscheinbarkeit der Farben zugleich enthalten und gestillt sind.

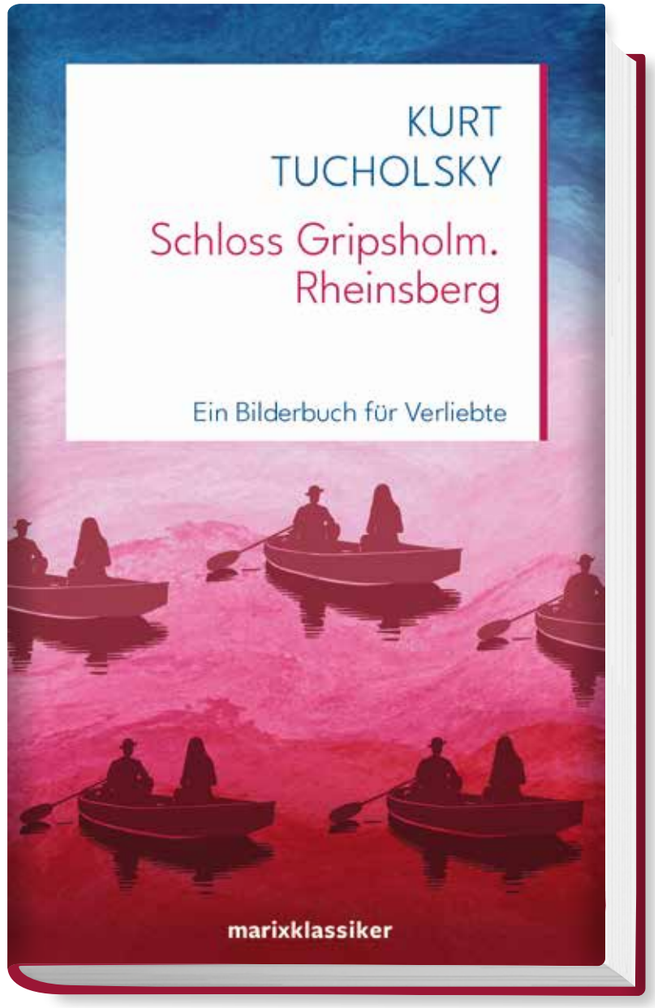
Tucholskys Erzählungen bleiben dem Lesenden jedoch gerade deshalb in Erinnerung, weil sie nicht den Anspruch erheben, das Rätsel der Liebe lösen zu wollen. Auf diese Weise schaffen sie einen Raum, der es ihnen erlaubt, die Liebe zu veranschaulichen: ihre unstillbare Sehnsucht nach dem nie zu Befriedigenden, ihre neckisch-frivole Saumseligkeit, aber auch ihre unergründlichen Wünsche und destruktiven Begierden.

KURT TUCHOLSKY
(1890–1935), in Berlin als Sohn eines jüdischen Kaufmanns geboren, betätigte sich nach dem Jurastudium in Berlin und Genf und der anschließenden Promotion in Jena in der Weimarer Republik als Dichter, Schriftsteller, Kunstkritiker und Journalist. In seinem Selbstverständnis als linker Demokrat und Pazifist warnte er bereits früh vor der Bedrohung durch den Nationalsozialismus. 1930 verlegte er seinen Wohnsitz nach Schweden, 1933 verbrannten die Nationalsozialisten seine Bücher. Am 21.12.1935 starb Tucholsky vermutlich an den Folgen eines Suizidversuchs.

Kurt Tucholsky
Schloss Gripsholm. Rheinsberg
Ein Bilderbuch für Verliebte

Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
192 Seiten

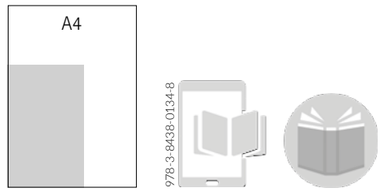
€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)
ISBN 978-3-86539-089-9
Bestellnr. 626-00144
WG 1111
ET September 2023



Der Satiriker, Lyriker und Kritiker Kurt Tucholsky über die Liebe

Zwei seiner berühmtesten Erzählungen

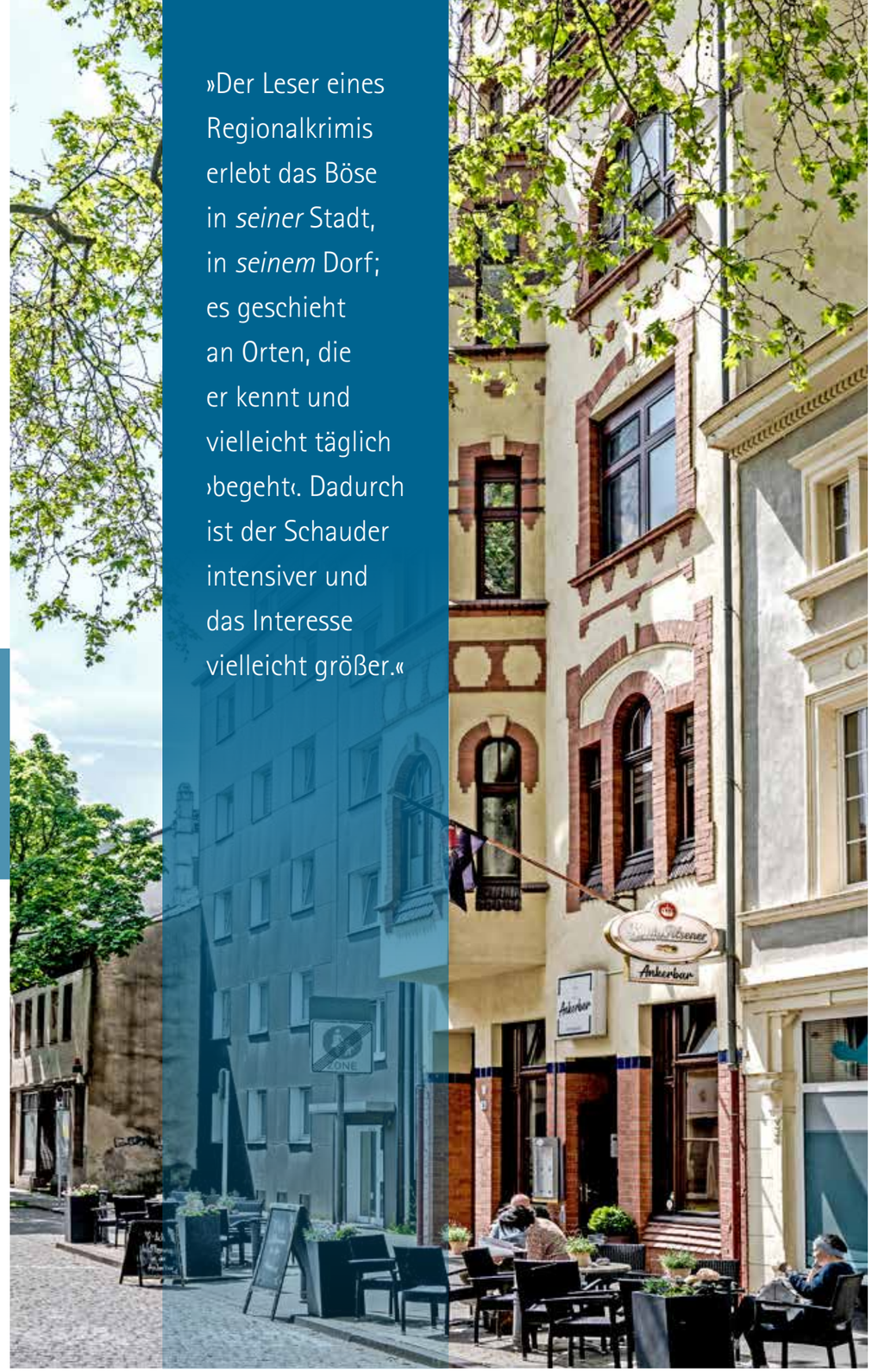
Verspielt-erotische, unbeschwerte Weltliteratur



Composing von korkeng © stock.adobe.com

DIE IDYLLE … TRÜGT

»Der Leser eines Regionalkrimis erlebt das Böse in *seiner* Stadt, in *seinem* Dorf; es geschieht an Orten, die er kennt und vielleicht täglich ›begeht‹. Dadurch ist der Schauder intensiver und das Interesse vielleicht größer.«



»Selten geschehen in Klöstern Verbrechen, aber im Kloster Eberbach haben sich mehrere ereignet, und Millionen an Kinobesuchern konnten dabei zuschauen. 1980 erscheint der Roman *Der Name der Rose* von Umberto Eco, und 1986 wird der Bestseller verfilmt.«

Sylter Häkelmafia und Nürnberger Wurstmorde

ZU DEN PLOTS UND ORTEN DER KRIMIAUTOR:INNEN

Nele Neuhaus, Henrik Siebold, Jaques Berndorf, Sybille Baecker, Oliver von Schaewen, Sandra Dünschede, Frank Goyke, Rita Hampp, Claudia Kröger, Kathrin Hanke, Ralf Kramp, Susanne Kronenberg, Stephan Reinbacher, Alexa Rudolph, Ilona Schmidt, Tilmann Spreckelsen, Andreas Stammkötter, Biggi Rist, Klaus Wanninger, Wimmer Wilkenloh, Gabriella Wollenhaupt u.a.m.

LUISE BERG-EHLERS,
in Norddeutschland geboren und aufgewachsen, studierte Germanistik, Theologie, Theaterwissenschaft und Publizistik in Hamburg und Bochum und promovierte über Theodor Fontane. Als Autorin und Herausgeberin veröffentlichte sie zahlreiche Bücher und Aufsätze, darunter *England und die Detektive, Mit Virginia Woolf durch England, Mit Miss Marple aufs Land* und *Mörderisches England*. Sie lebt und arbeitet als Autorin und Fotografin im Ruhrgebiet.

Auf Reisen kann man Detektiv sein: Verborgenes entdecken, Spuren suchen, unbekannte Orte ausfindig machen. Noch spannender werden die Erkundungstouren mit einem Reiseführer der besonderen Art: dem Kriminalroman.

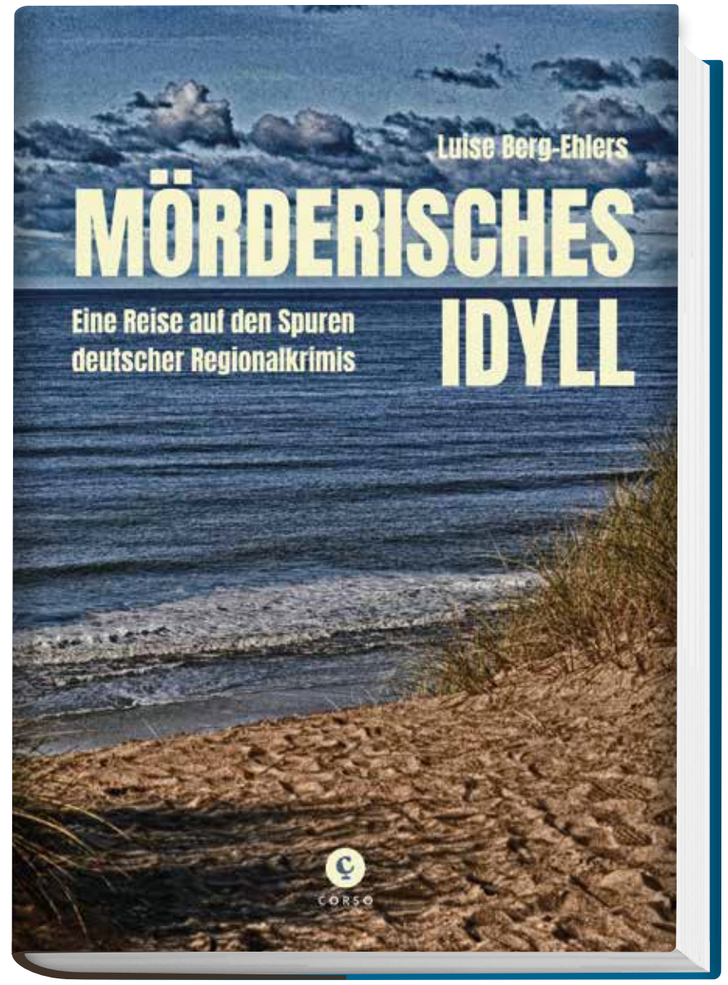
Regionalkrimis sind außerordentlich beliebt und eröffnen die Möglichkeit, Deutschland unter ganz anderen Aspekten zu bereisen und neu kennenzulernen. Manche Autor:innen haben sich Touristenmagnete wie Sylt als Schauplatz gewählt, andere haben erst durch ihre Romane mehr Besucher in eine Region gelockt, wie im Fall der Eifel.

Daraus ergibt sich zunehmend eine neue Art des Literaturtouristen: Dieser möchte entweder die Gegend, die er in einem Krimi kennengelernt hat, erfahren, oder die Orte, an denen er sich gerade aufhält, in einem Roman wiederfinden. Und je idyllischer eine Örtlichkeit ist, umso stärker ist der Effekt, den ein kriminell-blutiges Geschehen auf den Leser hat. Plötzlich erscheinen altbekannte Straßen und Gebäude in neuem Licht, werden die Schattenseiten einer Stadt sichtbar. Was vorher ein alltäglicher Anblick war, löst nun Schaudern aus.

Wer hätte gedacht, dass Sylt extrem lebensgefährlich ist, dass im Harz Hexen als Detektivinnen ihr Unwesen treiben und dass im Spreewald nicht nur Gurken aus der Erde geholt werden, sondern auch menschliche Köperteile?

Luise Berg-Ehlers
Mörderisches Idyll
Eine Reise auf den Spuren deutscher Regionalkrimis
Hardcover
mit Schutzumschlag
und farbigen Abbildungen
17 × 24 cm
224 Seiten

€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)
ISBN 978-3-7374-0777-9
Bestellnr. 626-71577
WG 1361
ET September 2023



Touren zu den Schauplätzen deutscher Regionalkrimis

Vorstellung einer Vielfalt an Kriminal- und Detektivromanen aller Bundesländer

Durchgehend farbige Fotografien

A4

NACH SÜDEN. NACH OSTEN. NACH WESTEN. NACH NORDEN ...

Sie reisten zu den entferntesten Winkeln unseres Planeten, sie haben uns die Welt erschlossen! Die großen Entdecker ...

Edition Erdmann
Die 100 bedeutendsten Entdeckerschriften

Vollständige Ausgaben, Klappenbroschur mit neuen farbigen Karten

978-3-7374-0053-4
Bestellnr. 70328

978-3-7374-0054-1
Bestellnr. 70329

978-3-7374-0068-8
Bestellnr. 70343

978-3-7374-0059-6
Bestellnr. 70334

978-3-7374-0062-6
Bestellnr. 70337

978-3-7374-0056-5
Bestellnr. 70331

978-3-7374-0055-8
Bestellnr. 70330

78-3-7374-0066-4
Bestellnr. 70341

978-3-7374-0063-3
Bestellnr. 70338

978-3-7374-0058-9
Bestellnr. 70333

978-3-7374-0052-7
Bestellnr. 70327

978-3-7374-0057-2
Bestellnr. 70332

978-3-7374-0074-9
Bestellnr. 70349

978-3-7374-0064-0
Bestellnr. 70339

978-3-7374-0065-7
Bestellnr. 70340

978-3-7374-0067-1
Bestellnr. 70342

978-3-7374-0071-8
Bestellnr. 70346

Bruce © stock.adobe.com

»Hätte ich mir eine Abwandlung des ursprünglichen Namens erlaubt, so hätte ich ihn in Australien geändert, da dies für das Ohr angenehmer ist und eine Angleichung an die Namen der anderen großen Erdteile darstellt.«

Matthew Flinders

Nachdem Matthew Flinders zusammen mit George Bass bereits Tasmanien umrundet hatte, sticht der Brite am 18. Juli 1801 erneut in See und erreicht am 6. Dezember die Küste Australiens. Doch die geplante Umsegelung und Kartierung des abgelegenen Erdteils ist ein Wettlauf gegen die Zeit, denn sein Schiff verkommt unaufhaltbar, und die französische Konkurrenz ist ihm dicht auf den Fersen. Entgegen aller Vernunft trotzt Flinders den zahlreichen Gefahren, erhält ab 1802 nach einem tragischen Unglück, bei dem acht Besatzungsmitglieder ihr Leben verlieren, das Kommando der *HMS Investigator*, das er unablässig im Mastkorb sitzend führt, nimmt unzählige Messungen vor und arbeitet an jenen legendären Karten, die seinen Namen in die Geschichtsbücher eingehen lassen.
Aufgrund zahlreicher Lecks seines Schiffs und der Krankheiten, an denen seine Männer litten, konnte Flinders die Nord- und Westküste Australiens nicht wie erhofft vermessen. Dennoch war ihm als Erstem eine Umsegelung Australiens gelungen.

MATTHEW FLINDERS
(1774–1814), britischer Forschungsreisender und Kartograph, hatte schon als Kind den Wunsch, zur See zu fahren. Schließlich trat er der Royal Navy bei und befuhr mit William Bligh den Pazifik. Ab 1801 gelang ihm auf einer Entdeckungsreise die Umrundung des Kontinents, zu dessen Namensgeber er wurde: Australien. Nachträglich wurde er 1810 zum *Post-Captain* befördert. Sein Enkel war der bedeutende Ägyptologe Willam Matthew Flinders Petrie. 2019 wurde sein Grab auf dem ehemaligen Friedhof St James's Garden wiederentdeckt.

HERAUSGEBER
WOLF-DIETER GRÜN
(geb. 1952) hat in Bonn Geografie und Soziologie studiert. Sein Spezialgebiet ist die Entdeckungsgeschichte der Erde.

Zum 250. Geburtstag
am 16. März 2024

Matthew Flinders
Die erste Umsegelung Australiens
Auf der Investigator um den fünften Kontinent 1801–1803

Herausgegeben von
Wolf-Dieter Grün

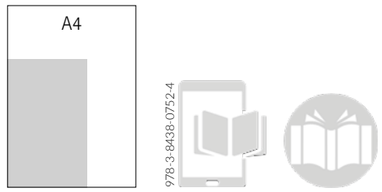
Klappenbroschur,
farbige Karten auf den Umschlaginnenseiten
13 × 21 cm
296 Seiten

€ 19,90 (D) / € 20,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0074-9
Bestellnr. 626-70349
WG 1368
ET August 2023

Namensgeber des Kontinents Australien

Mitreißender Entdeckerbericht einer mutigen Forscherpersönlichkeit

Flinders Karten werden bis heute benutzt



»Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.«

Immanuel Kant

»1795 hat der Philosoph Immanuel Kant ›Zum ewigen Frieden‹ verfasst. Mit Krieg, Tod und Zerstörung vor Augen hätten viele Kant mehr lesen und nicht nur zitieren sollen«.

Hans von Trotha, *Deutschlandfunk Kultur*, 30.03.2022

OTFRIED HÖFFE

1943 geboren, ist em. Professor für Philosophie der Universität Tübingen, Leiter der dortigen Forschungsstelle für Philosophie und Professor für Praktische Philosophie der Tsinghua-Universität in Peking. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, der Deutschen Nationalakademie Leopoldina und der Teheraner Akademie für Philosophie und Weltweisheit. Zahlreiche Werke zur Moral-, Rechts- und Staatsphilosophie, zu Aristoteles und vor allem Kant. Zuletzt erschien: *Ist Gott demokratisch? Zum Verhältnis von Demokratie und Religion* (2022). Höffe ist Träger des Bayerischen Literaturpreises (Karl-Vossler-Preis) für wissenschaftliche Werke von literarischem Rang.

Was hat ein Philosoph der Aufklärung uns im 21. Jahrhundert noch zu sagen? Unser Autor hat sich zeit seines Lebens ausführlich mit dem Königsberger Denker, nach dem man die Uhr stellen konnte, wie eine populäre Anekdote lautet, auseinandergesetzt und ist sich sicher: Die Aktualität Kants liegt in seinem Kosmopolitismus. Kant war Weltbürger und überzeugter Demokrat und seine Philosophie, die er mit einer großen Fülle und Tiefe an Argumenten dargelegt hat, wird im Gegenzug auch weltweit anerkannt, da sie kulturübergreifend verständlich und einleuchtend ist, was ihn zu einem der wichtigsten Denker unter allen Philosoph:innen macht.

Zu seinem runden Geburtstag sollen diese kantischen Gedanken aus sich selbst heraus zum Leuchten gebracht werden. Für die Lektüre benötigt man keine Vorkenntnisse in Kants Philosophie und er selbst wird ausführlich zitiert.

Der umfangreiche und klar gegliederte Text geht auf viele Themen anhand der Hauptwerke ein, denn Kant hat sich mit fast allem befasst. Dabei sind die Fragen, die er aufwirft, auch noch heute radikal und provokant, was auch für viele seiner Antworten zutrifft.

Zum 300. Geburtstag am 22. April 2024

Otfried Höffe
Der Weltbürger aus Königsberg
Immanuel Kant heute
Person und Werk

Hardcover
mit Schutzumschlag
14 × 21 cm
396 Seiten

€ 34,00 (D) / € 35,00 (A)
ISBN 978-3-7374-1221-6
Bestellnr. 626-01264
WG 1923
ET September 2023

Der Philosoph als Vorbild und Provokation

Vom Autor des Bestsellers *Politische Gerechtigkeit*

Die kantische Wende: eine Revolution in der Philosophie

A4

978-3-8438-0753-1

»Gott hat die Dinge erschaffen und der Teufel die Kategorien.«

Ernst Fischer

Plädoyer für eine originelle, neuartige Lesart
eines der wichtigsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts.

MICHAEL LÖWY
Sohn jüdisch-wienerischer Eltern, wurde in Brasilien geboren, lebt aber seit 1969 in Paris. Er ist emeritierter Forschungsdirektor am CNRS (Nationales Zentrum für wissenschaftliche Forschung). Seine Bücher und Artikel wurden in 30 Sprachen übersetzt. Zuletzt von ihm erschienen: *ad Walter Benjamin. Die Revolution als Notbremse. Essays*, Hamburg 2022.

ÜBERSETZER
BRUNO KERN
wurde 1958 in Wien geboren und lebt heute als freischaffender Lektor, Übersetzer und Autor in Mainz. Letzte Herausgeberschaft des promovierten Theologen und Philosophen: *Man kann doch nicht nicht-leben. Texte zwischen Traum und Moderne*, S. Marix Verlag 2023.

»Ich glaube mich nicht zu sehr aus dem Fenster zu lehnen, wenn ich behaupte, dass meine Lektüre anhand dieses Ariadnefadens durch Kafkas Labyrinth, nämlich seiner Sehnsucht nach Freiheit, wirklich neu ist.«

»Kann man denn zu Kafka noch irgendetwas Neues sagen?«, fragt der Soziologe und Philosoph Michael Löwy zu Beginn seines großartigen Essays – und schafft tatsächlich innerhalb weniger Zeilen einen Zugang zu dem deutschen Literaturklassiker, der ein völlig neues Licht auf einen der bedeutendsten Autoren der Moderne wirft. Löwy erzählt von biografischen, oft vernachlässigten Umständen und führt uns dabei den politisch sensiblen Kafka vor Augen, der als Schüler provozierend die rote Nelke am Revers trug, und der als Student enge Kontakte zum libertären Milieu seiner Heimatstadt Prag pflegte und begeistert anarchistische Autoren wie Pjotr Kropotkin las.
Auf Grundlage einer sorgfältigen literarischen Analyse von Kafkas Romanen und wichtigsten Erzählungen erarbeitet Michael Löwy die These, dass vor allem Antiautoritarismus den roten Faden in Kafkas Werk bildet. Von der Rebellion gegen die Autorität der Väter über die Auseinandersetzung mit der (jüdischen) Religion bis hin zur schonungslosen Entlarvung der Brutalität kapitalistischer Verhältnisse und anonymer Apparate folgt Kafka diesem Grundmotiv.
Dieser Analyse folgend beleuchtet Löwys Essay die erschreckende Aktualität des literarischen Werks von Franz Kafka.

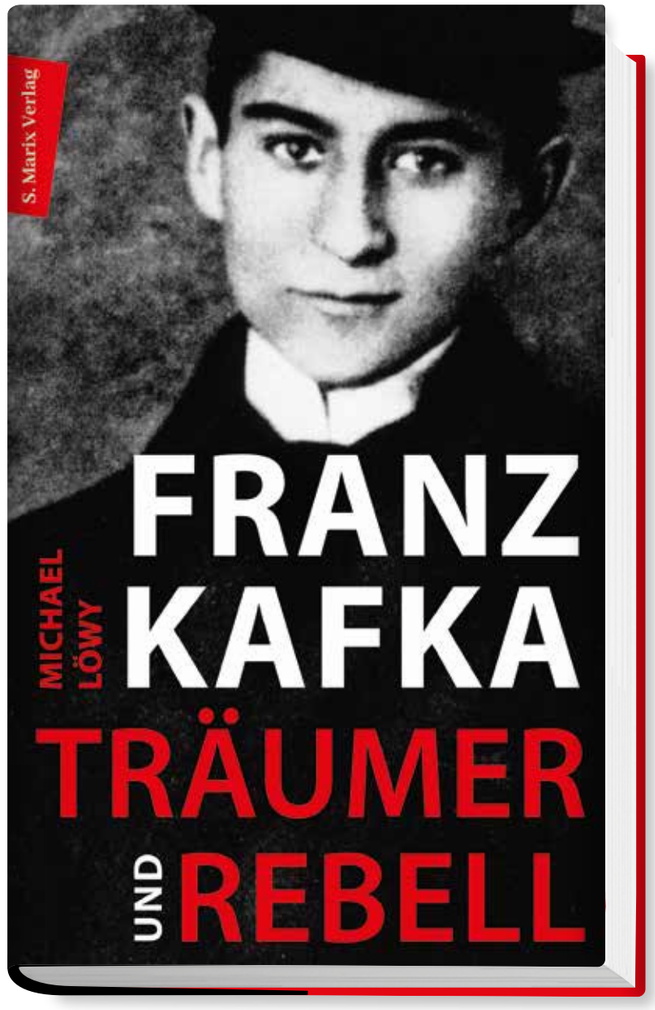
Zum 100. Todestag am 3. Juni 2024

Michael Löwy
Franz Kafka. Träumer und Rebell
Eine Annäherung an sein Werk

Aus dem Französischen von Bruno Kern

Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
192 Seiten

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1222-3
Bestellnr. 626-01265
WG **1951**
ET September 2023



Auflehnung gegen Autorität: der rote Faden in Kafkas Werk

Über die persönlichen und historischen Aspekte seines Schaffens

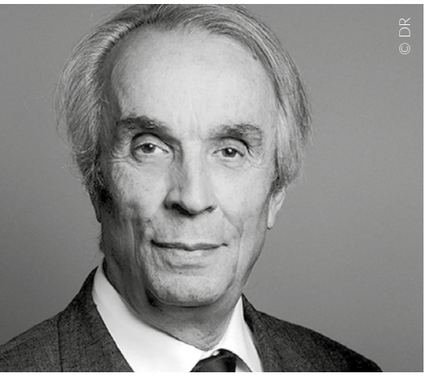
Der große Freiheitsdrang eines Literaturklassikers

A4

978-3-8438-0754-8

»Um Mitternacht vom Gebrüll des Sturms aufzuwachen, in der Finsternis von einem wilden, zornigen Blasorchester überfallen zu werden, das das friedliche Reich der Nacht erschüttert, ist etwas Unvergleichliches im Bereich der wundersamen Sinneseindrücke; es bedeutet Lust inmitten des Entsetzens.«

Maurice de Guérin



Alain Corbin, der große Historiker der Sinneswahrnehmungen, schreibt mit dieser Kulturgeschichte des Windes seine Gedanken zur Herausbildung moderner Wetterfühligkeit fort. In einem elegant geschriebenen Text verarbeitet er zahlreiche Zeugnisse von der Antike bis in die Gegenwart, wobei es ihm um die Erfahrung des erlebten Wetters geht: In einer Verschmelzung mit erhabenen Naturereignissen gerät das Subjekt zu einem meteorologischen Ich, das die Unbeständigkeit der Winde als Spiegel seines wechselhaften Daseins deutet.

Dabei erweist sich der Wind als äußerst ambivalent: Als laue Brise, die leise singt, murmelt und streichelt, wird der Frühlingswind zur Chiffre für erotisches Begehren, wogegen der raue Nordwind heult, peitscht und zerstört, sodass ihn auch die Moderne noch oft metaphysisch interpretiert als ein göttliches Instrument der Strafe.

Zudem versinnbildlicht der Wind den Atemhauch des Universums und die Beziehung zwischen atmosphärischer Luftzirkulation und menschlicher Atmung. So gilt ein beständiger Luftzug als reinigendes Mittel gegen aus der Erde aufsteigende giftige Dünste und soll ein Gleichgewicht zwischen der Nutzung guter und der Bezwingung schlechter Wetterphänomene herstellen, welche als Widersacher des Menschen erscheinen.

ALAIN CORBIN
wurde 1936 in der Normandie geboren. Nach seinem Studium an der Universität Caen promovierte er in Geschichte. Bereits seine frühen Arbeiten stützen sich stark auf anthropologische und literarische Recherchen. Seine berufliche Laufbahn führte ihn zunächst an die Universität in Tours und dann bis 2022 an die Sorbonne in Paris.

ÜBERSETZERIN
KARIN BECKER
ist Übersetzerin und lehrt als Privatdozentin an der Universität Münster. Ihre zahlreichen deutschen und französischen Publikationen sind der Kultur- und Literaturgeschichte des Mittelalters und des 19. Jahrhunderts und insbesondere der Geschichte der Meteorologie und der Esskultur gewidmet.

Alain Corbin
Himmelsbesen und Höllentäler
Eine Kulturgeschichte des Windes
Aus dem Französischen von Karin Becker

Hardcover
mit Schutzumschlag
und s/w Abbildungen
12,5 × 20 cm
176 Seiten

€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1223-0
Bestellnr. 626-01266
WG 1984
ET September 2023

Über die Beziehungen zwischen Winden und Menschen

Elegant erzählte Kulturgeschichte

Zu den Spuren, die der Wind durch literarische Werke zieht

A4

978-3-8438-0755-5

»Du hast ja von den ganzen Geschichten gehört und am 14. Mai 1943 (haben) ihn und Rose die Nazis ermordet.«

Brief von Fritz an Walter, 4. November 1963

DAVID DAMBITSCH,
Journalist, Buch- und Hörbuchautor. Zunächst bei RIAS Berlin Redaktion und Moderation der Sendung *Kulturzeit*. Parallel dazu Mitarbeit in Fernseh- und Hörfunkkulturmagazinen der ARD. Nach Gründung von *Deutschlandradio* Redaktion und Moderation der Sendung *Notizen aus der jüdischen Welt* und Berliner Korrespondent der Sendung *Schalom – Jüdisches Leben heute.*

Dieses Buch zeichnet die Geschichte einer jüdischen Familie von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der 1970er-Jahre nach, die Geschichte moderner Europäer, die aufgrund von Antisemitismus und nationalsozialistischer Herrschaft aus ihren Lebensentwürfen gedrängt, ihrer Habe, ihrer Heimat und teilweise ihres Lebens beraubt wurden. Das Unrecht, das ihnen widerfahren ist, wurde sogar noch im Nachhinein relativiert und infrage gestellt.

Während des NS-Regimes teilten sich die drei Cousins Fritz, Walter und Hans die Besitzrechte an der Familienbuchhandlung im damaligen Breslau. Walter lebte zu der Zeit schon im damaligen Palästina, Fritz floh in die Niederlande, wurde im KZ inhaftiert, aber dank des Mutes seiner österreichischen Frau gerettet. Hans wurde zum Verkauf der Buchhandlung gezwungen, floh mit seiner Ehefrau ebenfalls in die Niederlande, beide wurden von dort deportiert und schließlich für tot erklärt.

Nach dem Krieg entsteht ein Briefwechsel zwischen Walter und Fritz. Es geht darin um das Überleben und um Lastenausgleich für das verlorene Geschäft. Doch auch der Käufer der Buchhandlung unter dem NS-Regime hat Ansprüche auf Lastenausgleich gestellt. Dieser Streit währt bis Ende der 70er-Jahre, als Walter längst gestorben ist und Fritz schon aufgegeben hat. Vertreter der Täter und der Opfer kommen in Briefen zu Wort.

David Dambitsch
Der blaue Koffer der Familie Samosch
Briefe und Erinnerungen

Hardcover
mit Schutzumschlag,
s/w Abbildungen
12,5 × 20 cm
192 Seiten

€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1216-2
Bestellnr. 626-01258
WG 1947
ET August 2023

Historisch aufgearbeitete Familiengeschichte während und nach dem Nationalsozialismus

Illustriert durch Briefe, Dokumente, Erinnerungen und zahlreiche Fotos

A4

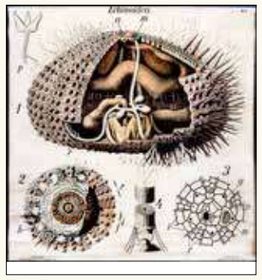
978-3-8438-0756-2

Tafel 1

Tafel 2

Tafel 3

Tafel 4


Tafel 5

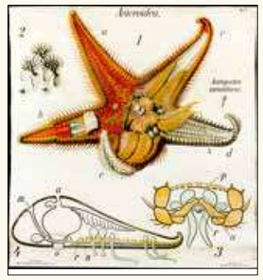
Tafel 6

Tafel 7

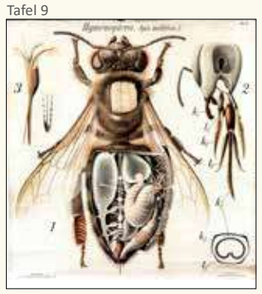
Tafel 8

Tafel 9

Tafel 10


Tafel 11

Tafel 12


Tafel 13

Tafel 14

Tafel 15

Tafel 16

Tafel 17

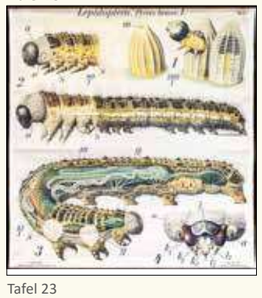
Tafel 18

Tafel 19

Tafel 20

Tafel 21

Tafel 22


Tafel 23

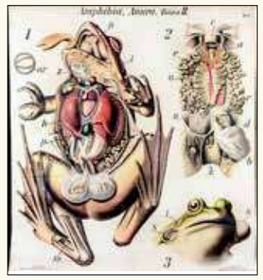
Tafel 24

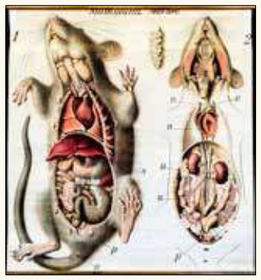
Da ich nun dieses Ziel, brauchbare Lehrmittel zu schaffen, halbwegs erreichen konnte,« erlaube ich es mir doch, als »Mittelschullehrer, der wohl viel Lust und Liebe zu seinem Berufe und seinem Lehrfach hatte,« zufrieden sein zu dürfen.

Auszug aus einem fikitv geführten Interview von Werner A. Buhre und Kurt A. Chytil

Tafel 25

Tafel 26


Tafel 27


Tafel 28

Tafel 29

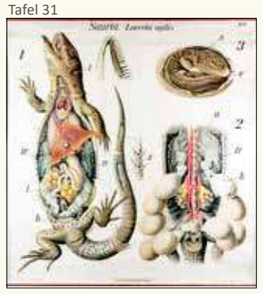
Tafel 30

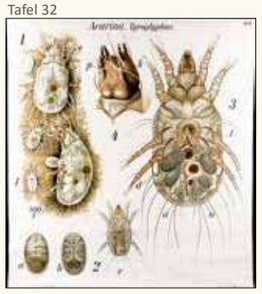
Tafel 31

Tafel 32

Tafel 33

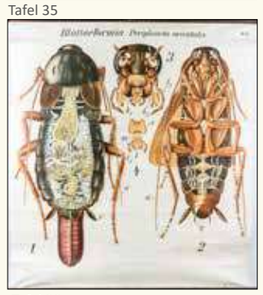
Tafel 34


Tafel 35


Tafel 36

Tafel 37

Tafel 38


Tafel 39

»In jeder Weise …
ist mir das unterrichtende Dasein,
die Wissensweitergabe an meine
aufgeweckten Schüler, ein willkommener
und vielfältiger Quell der Freude.«

Paul Pfurtscheller

Die Biografie Paul Pfurtschellers richtet sich an biologisch, historisch, didaktisch und insbesondere künstlerisch interessierte Menschen. Sie bietet anhand Pfurtschellers Leben einen vertieften Einblick in das österreichisch-ungarische Fin de Siècle und die Belle Époque. Das Buch ist mit 145 Abbildungen ebenso opulentes Bilderbuch wie auch wissenschaftliches Referenzwerk, da die Wandtafeln sowohl Lehrmittel als auch Kunststück sind. Pfurtschellers Werke sind geprägt von einer präzis beobachteten, hochgradig ästhetischen Wissenschaft und er beherrschte alle klassischen Maltechniken. Vielfach arbeite er mithilfe eines Mikroskops die anatomischen Feinheiten der Tiere heraus und wurde in jahrzehntelangem autodidaktischem Lernen zu einem Maler und Didaktiker erster Güte. Dieses Sach- und Bildbuch demonstriert nun erstmals die überzeitliche Bedeutung seiner Wandtafeln und zeichnet eine fundierte Historie seines Lebensweges und Wirkens als Wissenschaftler, Lehrer und Künstler.

© Buhre / Chytil.

KURT CHYTIL
lebt in Wien. Nach seinem 1983 in Wien abgeschlossenen Biologiestudium mit dem Schwerpunkt Botanik unterrichtete er fast vier Jahrzehnte (1984 bis 2022) am Gymnasium Physik, Chemie und Biologie. Als Kustos befasste er sich von 1990 bis 2017 eingehend mit alten Lehrmitteln, insbesondere mit zoologischen Wandtafeln. Seit 2014 forschte er zu Paul Pfurtscheller. Gemeinsam mit dem Künstler Otto Beck gestaltete er 2019 eine Ausstellung über Pfurtscheller im Haus der Natur, Salzburg.

WERNER ANSELM BUHRE
ist Künstler und Fotograf und hat 2014 in Kooperation mit Kurt Chytil taxidermische Präparate abgelichtet. Daraus entwickelte sich die Zusammenarbeit für das vorliegende Buchprojekt. Die fotografischen Schwerpunkte Buhres liegen auf Porträt und künstlerischer FineArt; er hat Ausstellungen u. a. in Wien, Mumbai und Kuala Lumpur realisiert. Sein Studium umfasste u. a. Wissensmanagement, Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Harmonikale Grundlagenforschung.

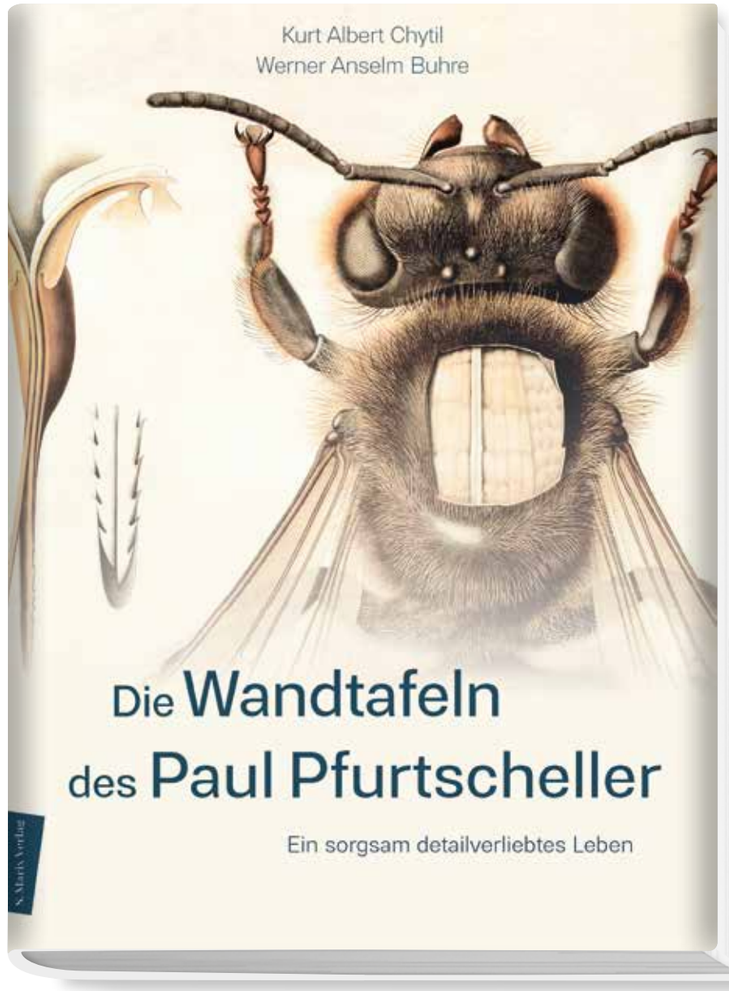
Großformat
24 × 31,5 cm

Kurt Albert Chytil
Die Wandtafeln des Paul Pfurtscheller
Ein sorgsam detailverliebtes Leben

Mit Fotografien und einem kunsthistorischen Exkurs von Werner Anselm Buhre

Hardcover
mit Schutzumschlag
24 × 31,5 cm
240 Seiten

€ 77,00 (D) / € 77,00 (A)
ISBN 978-3-7374-1224-7
Bestellnr. 626-01267
WG 1951
ET August 2023



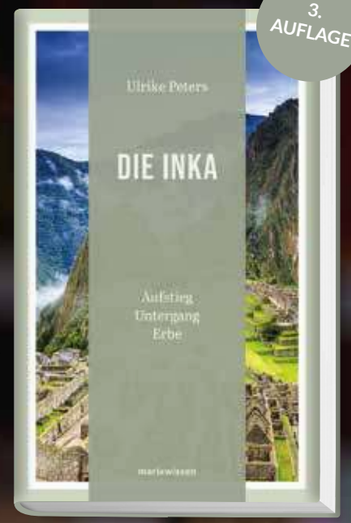
Erstmalige Dokumentation des lithografischen Gesamtwerkes in hochwertigen, großformatigen Fotografien

Umfassende Biografie, lebendiger Spiegel der Jahrhundertwende

Quellenbestätigter Forschungsfundus mit Essays zweier führender Biologiedidaktiker und -historiker

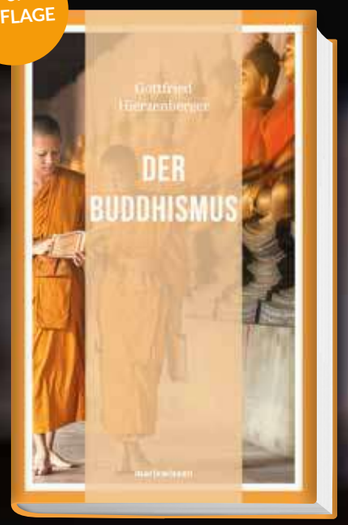
A4

MARIXWISSEN



3. AUFLAGE

978-3-7374-1055-7 | 626-01102 | € 10,00 / 10,30 (A)



3. AUFLAGE

978-3-86539-955-7 | 626-00955 | € 10,00 / 10,30 (A)

6. AUFLAGE

978-3-8653-9995-3 | 626-00995 | € 10,00 / 10,30 (A)

3. AUFLAGE

978-3-86539-965-6 | 626-00965 | € 10,00 / 10,30 (A)

3. AUFLAGE

978-3-86539-939-7 | 626-00939 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1195-0 | 626-01241 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1226-1 | 626-01269 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1209-4 | 626-01253 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1208-7 | 626-01252 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1196-7 | 626-01242 | € 10,00 / 10,30 (A)

2. AUFLAGE

978-3-86539-983-0 | 626-00983 | € 10,00 / 10,30 (A)

978-3-7374-1193-6 | 626-01239 | € 10,00 / 10,30 (A)

2. AUFLAGE

978-3-7374-1048-9 | 626-01095 | € 10,00 / 10,30 (A)

© Rafal Olkis – istockphoto.com

© akg-images / WHA / World History Archive

»Und so las und schrieb ich im Geheimen.«

Grazia Deledda

Bevor Frauen in der Neuzeit sich trauten, Gedichte oder gar Romane zu schreiben, waren sie erst einmal begeisterte Leserinnen. Der sich im 16. und 17. Jahrhundert entwickelnde Buchmarkt wäre nie in Schwung gekommen ohne das weibliche Lesepublikum. Dabei wurde den Damen und Mädchen das Lesen, abgesehen von der Bibel, anfangs nicht einmal erlaubt. Verse und Fiktionen könnten die Fantasie eines weiblichen Wesens angeblich in die falsche Richtung lenken.

Doch die Moralwächter verloren die Schlacht. Bücher sind leicht transportierbar und Lesen macht kein Geräusch. Also kann es im Geheimen erfolgen. Schließlich änderte die Aufklärung das Klima: Mancher Pfarrer oder Gelehrte zeigte sich begeistert von der Intelligenz seiner Tochter und förderte sie durch Literaturangebote. Das Ergebnis: Frauen lasen sich so lange durch die Weltliteratur, bis sie Lust bekamen, die Freude, die sie beim Lesen empfanden, durch eigene Werke in anderen zu wecken. Das war am Anfang mühsam, der Ehrgeiz musste hinter Pseudonymen verborgen werden, schreibende Frauen galten als verirrte Wesen. Aber spätestens im 19. Jahrhundert welkte das Vorurteil dahin. Es gab einfach zu viele großartige Dichterinnen und wunderbare Erzählerinnen.

In diesem Band findet sich eine wohlüberlegte Auswahl der bedeutendsten Schriftstellerinnen.

© Simon Brückner

BARBARA SICHTERMANN,
geboren 1943 in Erfurt, ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie studierte Schauspiel in Bochum und Sozialwissenschaften an der FU Berlin. Seit 1978 arbeitet sie als freie Autorin mit den Themen Frauenpolitik, Leben mit Kindern, Geschlechterbeziehung, Literatur, Medien. Von 1987 bis 2002 war sie Fernsehkritikerin mit wöchentlicher Kolumne bei der *ZEIT*. Barbara Sichtermann lebt heute in Berlin.

Barbara Sichtermann
Schreiben gegen alle Widerstände
Aus dem Leben wagemutiger Schriftstellerinnen

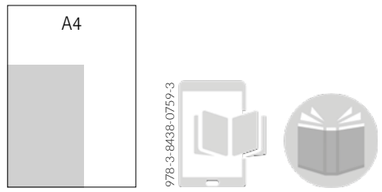
Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
192 Seiten

€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1226-1
Bestellnr. 626-01269
WG 1941
ET August 2023

Spannende Porträts von 39 Schriftstellerinnen

Bewegte weibliche Biografien, die von Rebellion und Resilienz sprechen

Vielfältige Stimmen, die im Literaturbetrieb oft unterrepräsentiert sind



© akg-images/Album

»Wir sind die Heldinnen unserer eigenen Geschichte.«

Mary McCarthy

Bereits lange vor der Erstarkung des weiblichen Geschlechts im vergangenen und im gegenwärtigen Jahrhundert haben sich Frauen ihren Platz unter den Großen der Welt erkämpft und den Weg in männerdominierte Lebensbereiche freigemacht. Auf allen gesellschaftlichen Ebenen wird die Geschichte der Menschheit mitgetragen von Frauen, die bis in die heutige Zeit als generationsübergreifende Vorbilder dienen. Der vorliegende Band stellt eine Auswahl dieser unzähligen Heldinnen vor, wobei einige – meist verschuldet von den sozialen Umständen ihrer jeweiligen Zeit – weitgehend im Verborgenen wirkten, andere wiederum in aller Öffentlichkeit ihre Kräfte mit dem männlichen Geschlecht erfolgreich maßen.

Mit Kurzporträts u. a. zu Hatschepsut, Hildegard von Bingen, Marie Curie, Gerty Cori, Alva Myrdal, Marie Jahoda, Mutter Teresa, Jane Goodall, Aung San Suu Kyi, Shirin Ebadi, Jody Williams und Malala Yousafzai.

DR. ISABELLA ACKERL,
geboren 1940 in Wien, Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Wien, Promotion zum Dr. phil.; zahlreiche Lexikonartikel und Publikationen, u. a. bei marixwissen: *Die 100 bedeutendsten Staatsmänner*; *Die Staaten der Erde: Europa und Asien*; *Die Staaten der Erde: Afrika, Amerika und Australien*; *Geschichte Österreichs in Daten* (2 Bände).

Bereits in der **6. AUFLAGE**

Isabella Ackerl
Mutige Frauen
Das Undenkbare möglich machen

Hardcover
mit Schutzumschlag
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 10,00 (D) / € 10,30 (A)
ISBN 978-3-8653-9995-3
Bestellnr. 626-00995
WG 1941
ET August 2023

46 weibliche Biografien vom Alten Ägypten bis ins 21. Jahrhundert

Mutige Frauen, die ihrer Zeit voraus waren und unsere Weltsicht verändert haben

Visionen von Frieden und Gleichberechtigung

A4

978-3-84380-451-6

Gregor von Tours – der »Herodot des Mittelalters«

GREGOR VON TOURS
(538–594) wurde als Georgius Florentius als drittes Kind einer vornehmen gallorömischen Familie nahe des heutigen Clermont-Ferrand geboren. Er genoss eine gründliche Ausbildung nach spätantiker und frühchristlicher Tradition. 573 wurde er zum Bischof von Tours bestimmt und war somit für einen der wichtigsten Bischofssitze Galliens verantwortlich. In dieser Stellung war er als politischer Akteur in viele Auseinandersetzungen der merowingischen Teilkönige involviert. Gregor wird in Tours bis auf den heutigen Tag als Heiliger verehrt. Neben seinem historiografischen Hauptwerk verfasste Gregor eine Reihe weiterer Arbeiten mit zumeist hagiografischem Charakter.

Die *Zehn Bücher Geschichten* (*Decem libri historiarum*) Gregors von Tours stellen eine unersetzliche Quelle für die Erforschung des Übergangs von der Spätantike zum Frühmittelalter in Mittel- und Westeuropa dar. Obwohl der Fokus primär auf dem spätantiken Gallien liegt, bezieht Gregor das gesamte Gebiet des ehemaligen Römischen Reichs in seine Betrachtungen ein. Das somit als christliche Universalgeschichte angelegte Werk behandelt den Zeitraum von der Erschaffung der Welt – nach alttestamentlicher Überlieferung – bis zum späten 6. Jahrhundert. Neun der zehn Bücher befassen sich mit der Geschichte der frühen Merowinger als Erben der Römer in Mitteleuropa, insbesondere mit den Ereignissen der Zeit Gregors zwischen 575 und 591 n. Chr. Auch in sprachlicher Hinsicht kennzeichnet das Werk den sich vollziehenden Übergang vom antiken Latein hin zu den romanischen Sprachen der Neuzeit. Ein zusätzlicher Wert der Historien Gregors liegt in den vielen spätantiken Quellen, auf die er zurückgriff und die heute als verloren gelten. Oft werden diese nicht bloß genannt, sondern wörtlich zitiert. Ohne sein Werk wäre unser heutiges Wissen um diese entscheidende Epoche der europäischen Geschichte wesentlich unvollständiger.

Gregor von Tours
Zehn Bücher Geschichten
Vollständig überarbeitete Übersetzung auf der Grundlage der Übertragung Wilhelm Giesebrechts

Hardcover
mit Schutzumschlag
und Leseband
15,1 × 22,7 cm
ca. 600 Seiten

€ 35,00 (D) / € 36,00 (A)
ISBN 978-3-7374-0983-4
Bestellnr. 626-01030
WG 1554
ET September 2023

Die aufschlussreichste Quelle für die Geschichte des Fränkischen Reiches

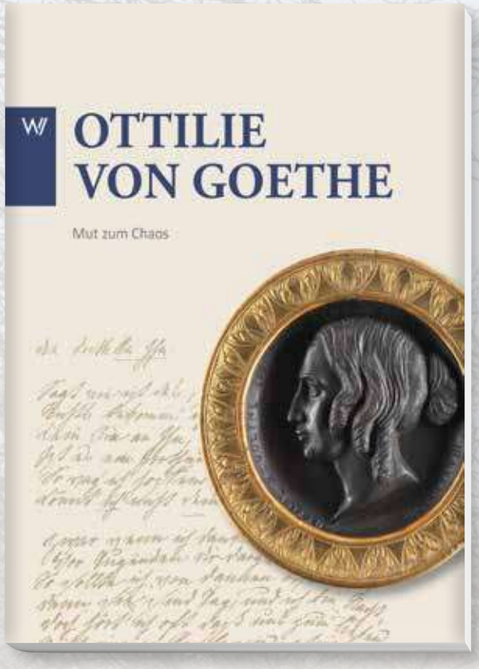
Dokument des Übergangs zwischen Latein und romanischen Sprachen

Zitiert längst verschollene Quellen

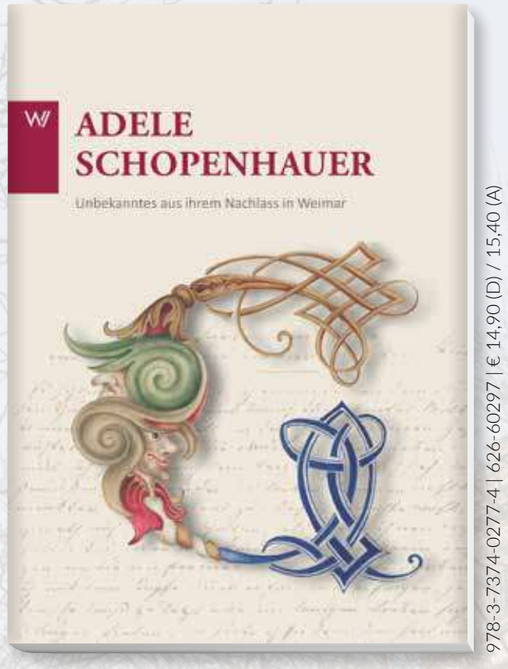
A4

978-3-8438-0761-6

SCHÄTZE AUS DEM GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV

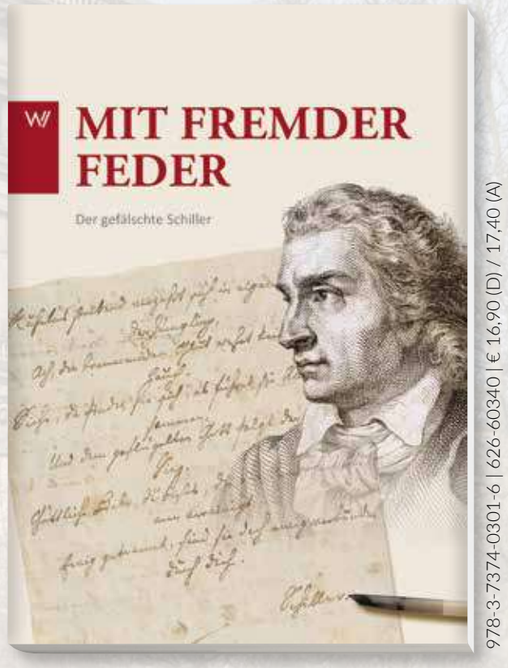


978-3-7374-0293-4 | 626-60326 | € 16,90 (D) / 17,40 (A)



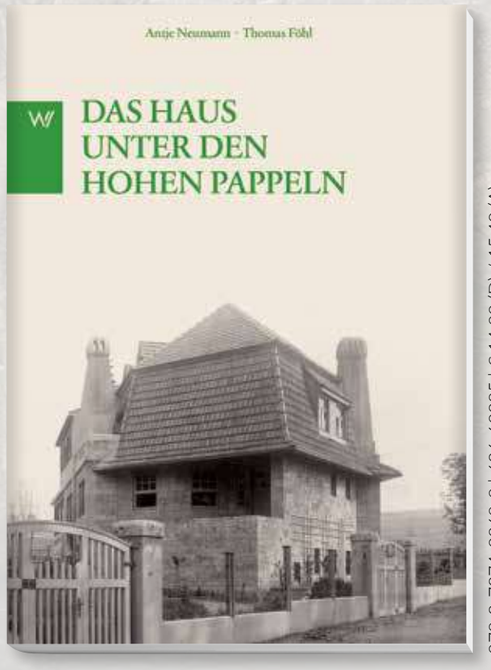
978-3-7374-0277-4 | 626-60297 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)

978-3-7374-0269-9 | 626-60285 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0301-6 | 626-60340 | € 16,90 (D) / 17,40 (A)

978-3-7374-0231-6 | 626-60231 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0269-9 | 626-60285 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)

978-3-7374-0215-6 | 626-60165 | € 14,90 (D) / 15,40 (A)

Der (nicht so) talentierte Mr. Gerstenbergk – ein spektakulärer Fälschungsfall

DR. GABRIELE KLUNKERT
studierte Geschichte, Museums- und Archivwissenschaft in Chemnitz, Leipzig und Potsdam; seit 2009 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar. Schwerpunkte: Vertiefte Erschließung literarischer Bestände, Provenienzforschung, Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Fachbereichsleitung Bestandserhaltung, Archivmanagement.

Um 1850 ereignete sich in Weimar ein ungeheuerlicher Kriminalfall: Der Architekt Heinrich von Gerstenbergk fälschte hunderte Autographen Schillers und verkaufte sie über ein Netzwerk prominenter Mittelsmänner. Zu den ahnungslosen Abnehmern gehörten unter anderem die Königliche Bibliothek in Berlin sowie Schillers jüngste Tochter.

Die Faszination, die heute von gefälschten historischen Handschriften ausgeht, war Anlass dafür, diesen Kriminalfall zu erforschen: Das Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar präsentiert die mit Dreistigkeit nachgemachten Papiere 2023 erstmals in einer Ausstellung der Öffentlichkeit.

Von erfundenen und schlecht übertragenen Inhalten, ergaunerten »Echtheitsbestätigungen« argloser Zeitgenossen bis hin zum Erlös, den die Falsifikate heutzutage bei Auktionen erzielen, ist hier alles dokumentiert. Über kriminelle Handlungsmotive lässt sich spekulieren. Die Überführung des Täters allerdings ist belegt. Dank eines juristischen Prozessberichts ist sie noch heute detailliert nachvollziehbar: Sie gelang durch die gründliche Untersuchung der Papiere nach materiellen und inhaltlichen Kriterien sowie durch philologische Ansätze.

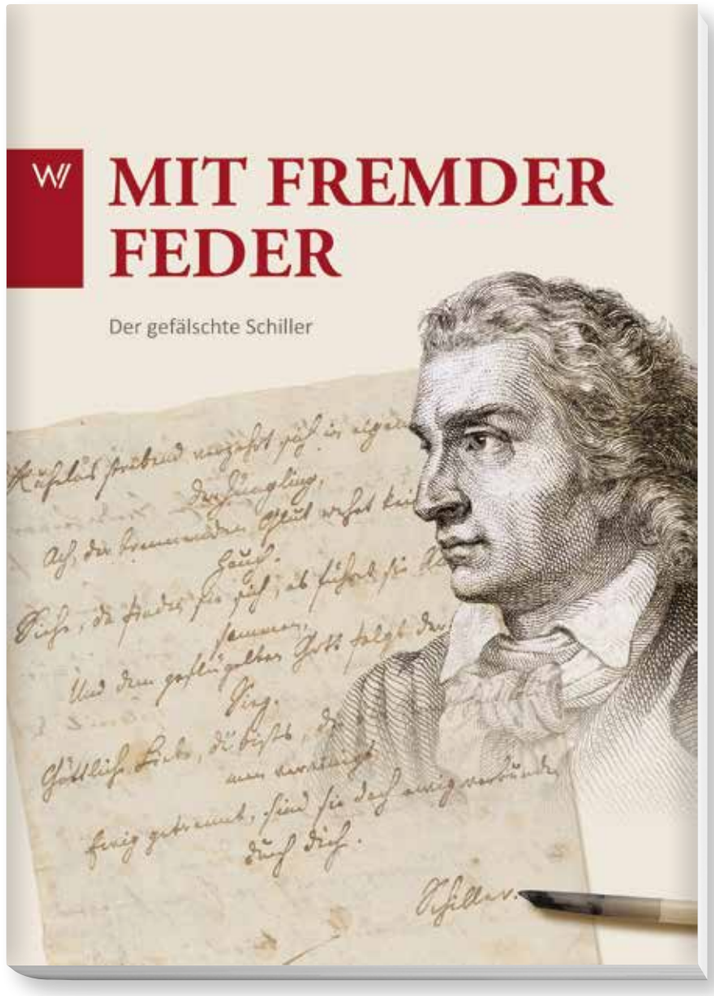
Welche Rahmenbedingungen dem Täter das Handeln ermöglichten, wie er beim Fingieren der Handschriften vorging und welche Distributionswege er für seine Machenschaften nutzte, veranschaulicht die vorliegende Publikation anhand ausgewählter spannender Beispiele.

Die zugehörige Ausstellung eröffnet am **14. SEPTEMBER 2023** im Goethe- und Schiller-Archiv

Gabriele Klunkert
Mit fremder Feder
Der gefälschte Schiller

Klappenbroschur
mit farbigen Fotografien
und Zeichnungen,
17 × 24 cm
96 Seiten

€ 16,90 (D) / € 17,40 (A)
ISBN 978-3-7374-0301-6
Bestellnr. 626-60340
WG 1950
ET August 2023



Auf den Spuren eines echten Kriminalfalls

Spannende Einblicke in Kniffe und Fehler des Fälschers

Woran erkennt man gefälschte Autographen?

A4

»Ich habe geerbt, Deutschland und die Welt sollen mit mir erben.«

Großherzogin Sophie, Prinzessin von Oranien bei der Übernahme von Goethes Nachlass (1885)

© Thera Coppens

Im Alter von 18 Jahren verlässt Sophie die Niederlande als Braut ihres Cousins, Großherzog Carl Alexander. 1853 wird sie Nachfolgerin ihrer Schwiegermutter, der Großherzogin Maria Pawlowna, als Landesmutter.

In Weimar, das seit Goethes Tod vom Ruhm vergangener Zeiten zehrt, entwickelt Sophie ihr soziales Engagement. Mit Carl Alexander widmet sie sich der Aufgabe, das »Athen an der Ilm« wieder aufleben zu lassen. Sie bringt einen Sohn, Carl August, und drei Töchter, Marie Alexandrine, Anna und Elisabeth, zur Welt.

Nach dem Tod Ihrer drei Neffen wäre Sophie die nächste in der Thronfolge der Niederlande gewesen. Deshalb sorgt sie dafür, dass ihr Sohn und ihre Enkel Niederländisch lernen. Doch 1880 wird die spätere Königin der Niederlande Wilhelmina geboren.

Bitter enttäuscht von ihrem Eheleben und den Ehen ihrer Kinder erhält Sophie am Ende ihres Lebens Goethes begehrtes literarisches Vermächtnis. Mit dem von ihr in Auftrag gegebenen Goethe-Schiller-Archiv in Weimar vollbringt sie ihr wichtigstes Werk: das erste Literaturarchiv in Deutschland, das auch die Nachdrucke von Schiller, Wieland, Herder, Hebbel und vielen anderen bewahrt. Es steht heute auf der Liste des UNESCO-Welterbes.

Thera Coppens hat verblüffende Fakten über das bewegte Leben der Großherzogin Sophie ans Licht gebracht. Mit diesem Buch ehrt sie nicht nur eine beeindruckende Frau, sondern bereichert auch die deutsch-niederländische Geschichte.

THERA COPPENS,
1947 in Amsterdam geboren, hatte deutsche Großeltern. Nach einer Journalistenausbildung veröffentlichte sie zahlreiche erfolgreiche historische Bücher, die auf Recherchen in in- und ausländischen Archiven beruhen und mit nationalen und internationalen Preisen bedacht wurden. Sie publizierte in Zeitungen und historisch-kunsthistorischen Fachzeitschriften. Im Jahr 1988 gründete sie ein Büro für historischen Tourismus.

ÜBERSETZERIN
CHRISTINA BRUNNENKAMP,
Abschluss in Sprachen-, Wirtschafts- und Kulturraumstudien mit dem Schwerpunkt anglo-amerikanischer Kulturraum in Passau und München, ist Literaturübersetzerin, Verlagsgutachterin und Lektorin (Akademie der deutschen Medien) und übersetzt vor allem Romane, Sach- und Jugendbücher sowie Gedichte aus dem Niederländischen, Englischen und Französischen.

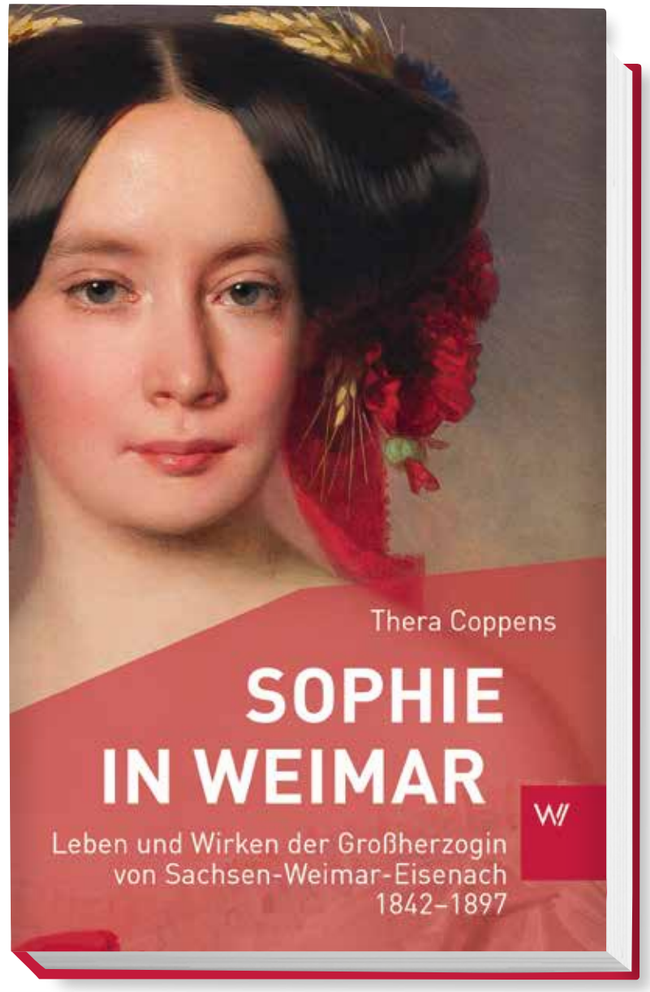
Zum 200. Geburtstag Sophies von Oranien-Nassau am 8. April 2024

Thera Coppens
Sophie in Weimar
Leben und Wirken der Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach 1842–1897

Übersetzt von
Christina Brunnenkamp

Klappenbroschur
mit farbigen Abbildungen,
bedruckter Vor- und Nachsatz
13,5 × 21,0 cm
192 Seiten

€ 19,90 (D) / € 20,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0300-9
Bestellnr. 626-60339
WG 1941
ET November 2023



Bewegende Hommage an eine gelehrte Fürstin und außergewöhnliche Frau

Preisgekrönte Historikerin

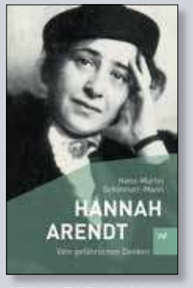
Aufwendige Archivrecherchen

A4

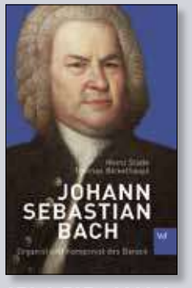
978-3-8438-0757-9

Die KLEINE PERSONEN-REIHE der Weimarer Verlagsgesellschaft

978-3-86539-697-6
Bestellnr. 60118
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)

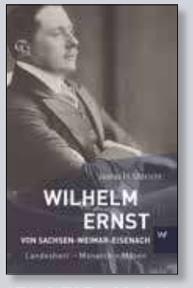


978-3-73740298-9
Bestellnr. 60334
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0208-8
Bestellnr. 60107
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)

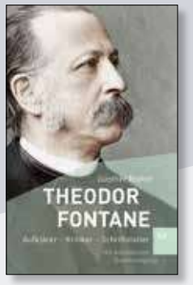
978-3-7374-0219-4
Bestellnr. 60221
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0240-8
Bestellnr. 60246
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

78-3-7374-0200-2
Bestellnr. 60108
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

978-3-7374-0252-1
Bestellnr. 60263
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



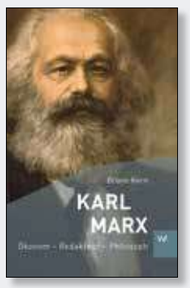
978-3-7374-0274-3
Bestellnr. 60294
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)

978-3-7374-0201-9
Bestellnr. 60201
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

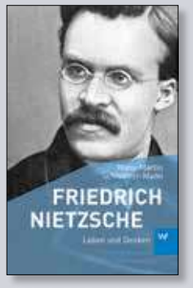
978-3-7374-0229-3
Bestellnr. 60229
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

978-3-86539-712-6
Bestellnr. 60163
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

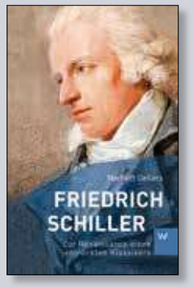
978-3-7374-0284-2
Bestellnr. 60309
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



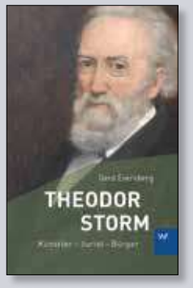
978-3-7374-0257-6
Bestellnr. 60271
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



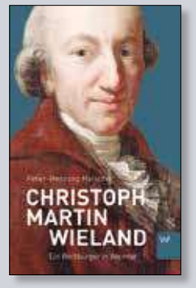
978-3-7374-0283-5
Bestellnr. 60308
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0266-8
Bestellnr. 60281
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0253-8
Bestellnr. 60264
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0202-6
Bestellnr. 60202
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

Mit den wichtigsten Köpfen des Bauhauses

KOMPAKTE BIOGRAFIEN MIT BEBILDERTEM STADTRUNDGANG

»Es bedurfte also erst der ›Katastrophe‹ des Jahres 1923, bis beide Seiten, Sieger und Besiegte, bereit waren, sich auf den Boden des Versailler Vertrages zu stellen.«

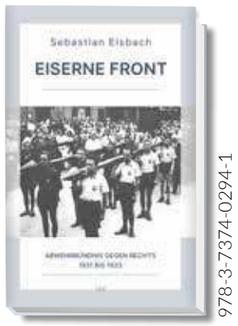
Detlev Peukert, *Die Weimarer Republik*

PROF. DR. WALTER MÜHLHAUSEN,
geb. 1956 in Eichenberg, war bis zum 31. März 2023 Geschäftsführer und Vorstandsmitglied der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg. Er lehrt als apl. Professor an der Technischen Universität Darmstadt, wo 2006 die Habilitation erfolgte, und gehört u. a. der beim Hessischen Landtag angesiedelten »Kommission für Politische und Parlamentarische Geschichte des Landes Hessen« an. Zahlreiche Publikationen zur hessischen Geschichte; zuletzt erschien im März 2023: *Hessen im 20. Jahrhundert.*

1923 gilt zurecht als das erste große Schicksalsjahr der vier Jahre zuvor begründeten Republik von Weimar. Innerhalb von zwölf Monaten erlebten die Deutschen fünf Regierungen. Eine wahre Flut von Krisen, allesamt schon einzeln mit genügend Gefährdungspotenzial, schwoll zu einem Sturzbach, der die neue Staatsordnung in den Abgrund zu reißen drohte: Das von dramatischer Hyperinflation und Wirtschaftskrise geschüttelte, von außen nicht nur durch die Ruhrbesetzung bedrängte Reich, zudem im Innern von Separatismus und widerspenstigen Bundesländern (Bayern, Sachsen und Thüringen) zerrissene Land stand am Abgrund.
Viele in den Schaltzentralen der Macht trachteten danach, die Republik dort hineinzustoßen, das Experiment Weimar zu zertrümmern, andere wiederum wollten sie konsequent vor dem Untergang bewahren. Der Grat zwischen Überleben und Exitus war schmal, und es grenzt beinahe an ein Wunder, dass es den Verteidigern der Republik unter Rückgriff auf die außerordentlichen Vollmachten der Verfassung gelang, das Ende doch noch abzuwenden.
Walter Mühlhausen liefert auf breiter Quellenbasis ein facettenreiches Bild des Jahres 1923 mit nuancierten Wertungen: Er beleuchtet in prägnanter Weise Chancen und Risiken einer dramatischen Zeit. Dabei gelingt es ihm überzeugend zu zeigen, warum die junge Republik an den Krisen nicht scheiterte.

Band 4 der Schriftenreihe der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, herausgegeben von Christian Faludi

Band 1



978-3-7374-0294-1

Band 2

978-3-7374-0296-5

Band 3

978-3-7374-0297-2

Zur gesamten Reihe der Demokratie-Geschichte:

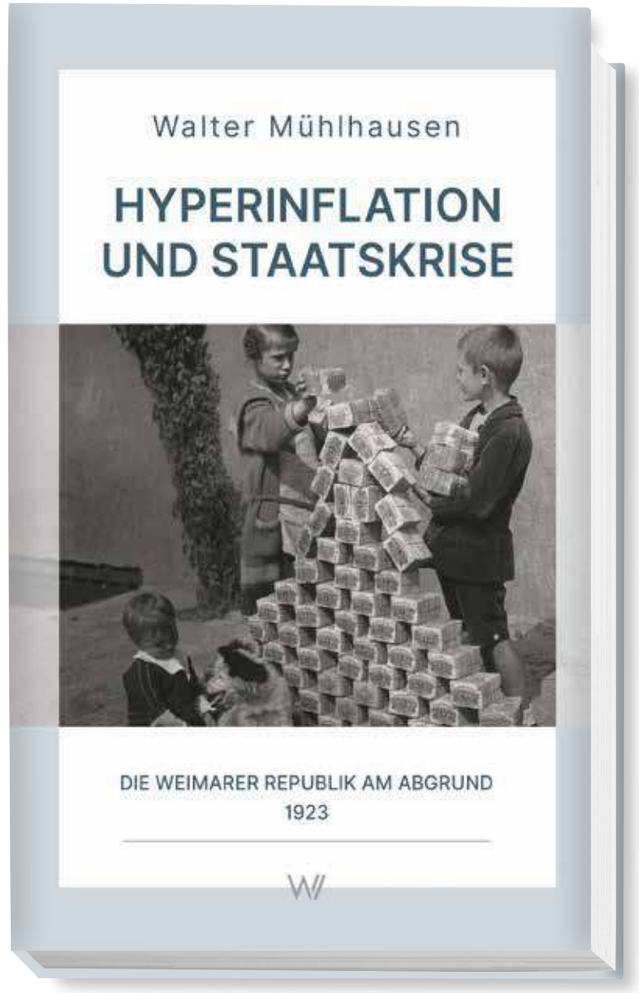
https://bit.ly/3MrZOFm

Hundert Jahre nach dem prägenden Ereignis der Hyperinflation 1923

Walter Mühlhausen
Hyperinflation und Staatskrise
Die Weimarer Republik am Abgrund 1923

Hardcover
mit s/w-Abbildungen
12,5 × 20,0 cm
160 Seiten

€ 16,00 (D) / € 16,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0302-3
Bestellnr. 626-60341
WG 1946
ET November 2023



Die Zerreißprobe der Weimarer Republik

Ruhrbesetzung, Hyperinflation, Hitler-Putsch – Warum es 1923 nicht zum Untergang kam

A4

978-3-8438-0758-6

Eine Zeitreise durch deutsche Architekturbüros

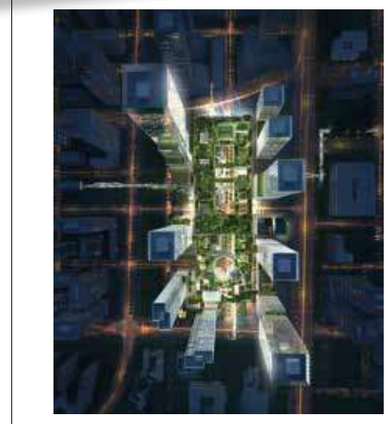
Behnisch Architekten, Gerber, HPP, Peter Kulka, Steidle, léonwohlhage, Störmer Murphy and partners. spengler-wiescholek, Wulf, Wörner traxier richter, a + r, 4a, Gewers Pudewill, CODE UNIQUE, Schulz und Schulz, zanderrotharchitekten, Ferdinand Heide, Hadi Teherani, Atelier 30, haascookzemmrich u.v.m.

© haascookzemmrich STUDIO2050 / Nelte

Baukultur für Alle!

Eigentlich ist Deutschland ein Architektenwunderland. Nach der größten Katastrophe des letzten Jahrhunderts haben die Architekten dieses Landes längst ihre Sprachlosigkeit überwunden und zu ihrer Stimme zurückgefunden. Die ideologischen Grabenkämpfe um die Frage der angemessenen Repräsentanz eines politischen Systems sind spätestens nach der Fertigstellung der Berliner Regierungsbauten im wiedervereinigten Deutschland endgültig überwunden: Eine kultische Überhöhung der Staatlichkeit ist längst Tabu. Denn Demokratie findet ihren Ausdruck weniger in einer vorbestimmten architektonischen Form als in der Ausgestaltung der Entscheidungsprozesse; als Regelwerk, Planungshilfen und in Rahmenbedingungen für eine Kultur des Bauens. So ist eine Baukultur entstanden, deren Architektursprache auf einer gemeinsamen Grammatik und Orthographie aufbaut und dennoch eine vielfältige Semantik besitzt. Und längst hat sich auch bei privaten Bauherren herumgesprochen, dass ein Investment in gute Architektur ein gutes Investment ist. Baukultur für alle! Das zeichnet diese »German Contributions to Architecture« aus.

Auszug aus dem Vorwort von Roland Burgard



Großformat: 24,5 × 33 cm

Die Entwicklung moderner deutscher Architektur
von der Nachkriegszeit bis heute

Reich bebildert mit hochwertigen Farbfotografien

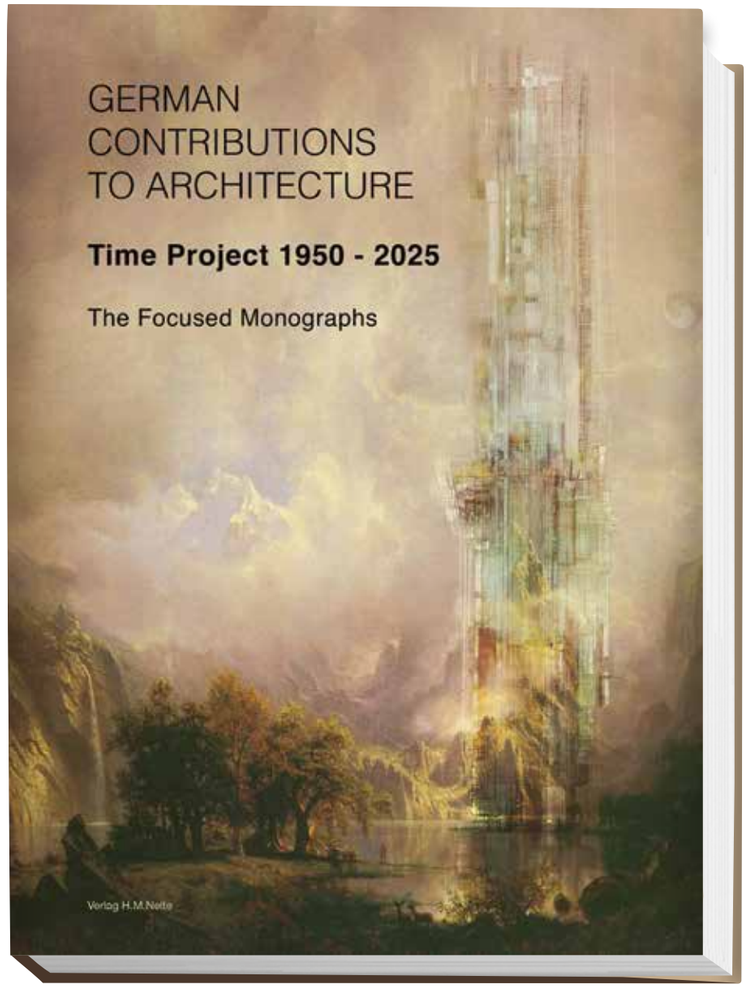
Das Who's Who der deutschen Nachkriegsarchitektur

Architekturgeschichte anhand der Entwicklung ausgewählter Architekturbüros in über 40 verdichteten, essenziellen Monografien. Das Buch zeigt einen Ausschnitt wesentlicher Bauten aus den 1950er-Jahren bis heute, mit Ausblick auf die 2020er-Jahre. Die Publikation gliedert die Monografien in Zeit-Kapitel mit maßgebenden, bis heute aktiven Architekturbüros, gegründet in den 1950er-, 1960er-, 1970er-, 1980er-, 1990er- und 2000er-Jahren. Auf einem »Zeitstrahl« wird deutsche Architekturgeschichte seit 1950 und die Entwicklung der jeweiligen Architekturbüros sichtbar. Die Auswahl der Büros lässt die letzten Jahrzehnte umfassend Revue passieren.

© privat

HANS-MARTIN NELTE,
Jahrgang 1958, war zunächst Industriekaufmann und Broker und studierte dann Architektur und Psychologie. Auf seiner vierten beruflichen Station wurde er zum Verleger hochwertiger Architekturbücher.

Großformat
24,5 × 33 cm



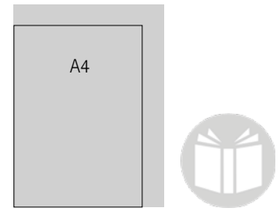
GERMAN CONTRIBUTIONS TO ARCHITECTURE
Time Project 1950 - 2025
The Focused Monographs

Herausgegeben von Hans-Martin Nelte

In deutscher und englischer Sprache

Großformatiges Hardcover
24,5 × 33 cm
558 Seiten

€ 86,00 (D) / € 88,40 (A)
ISBN 978-3-7374-0299-6
Bestellnr. 626-60338
WG 1955
lieferbar



»Es ist einerlei, sie werden mich finden.«

Arthur Schopenhauer auf die Frage, wo er bestattet werden wolle.

© Felix Schmitt

UDO FEDDERIES,
geboren 1956, lebt in Frankfurt am Main. Studium der Geschichte, Politik und Pädagogik. Ausbildungen zum Gymnasiallehrer und zum Buchhändler. Jahrzehntelange Tätigkeit im wissenschaftlichen Verlagswesen, zuletzt als Kaufmännischer Leiter und Prokurist. Grabpate auf dem Frankfurter Hauptfriedhof.

Machen Sie einen Spaziergang durch den schönsten Frankfurter Park, den Hauptfriedhof, und lernen Sie dabei die Stadtgeschichte kennen! Zahlreiche der seit Gründung des Friedhofs 1828 hier bestatteten Persönlichkeiten – Politiker, Schriftsteller, Philosophen, Künstler, Musiker, Wissenschaftler, Verleger, Unternehmer, Mäzene und Stifter – haben die Geschichte Frankfurts entscheidend geprägt.

In diesem Buch werden nahezu fünfzig Persönlichkeiten ausführlich gewürdigt, rund neunzig weitere finden Erwähnung. Die reich illustrierten Biografien sind eingewoben in die Darstellung der sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Frankfurts. Durch Querverweise werden Verbindungen zwischen den Akteuren aufgezeigt. Umfangreiches Kartenmaterial erleichtert das Auffinden der Gräber von Arthur Schopenhauer, Theodor W. Adorno, Marianne von Willemer, Heinrich Hoffmann, Friedrich Stoltze, Johannes von Miquel, Franz Adickes, Ludwig Landmann, Walter Kolb, Robert Gernhardt, Siegfried Unseld, Albert Mangelsdorff und vielen anderen.

STADT GESCHICHTE BESONDERS ERLEBEN

Udo Fedderies
Der Frankfurter Hauptfriedhof
200 Jahre Stadtgeschichte in Biografien

Hardcover mit Schutzumschlag
und farbigen Abbildungen
12,5 × 20 cm
224 Seiten

€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-7374-0504-1
Bestellnr. 626-60342
WG 1943
ET August 2023

Der einzige sepulkral-biografische Zugriff auf die Frankfurter Stadtgeschichte

Nachvollziehbar dargestellt anhand der Biografien wichtiger Persönlichkeiten

Friedhofsführer und Geschichtsbuch mit umfassendem Bild- und Kartenmaterial

A4

978-3-8438-0760-9

Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises (Hg.)

Jahrbuch Hochtaunuskreis 2024

32. Jahrgang | Der Hochtaunuskreis und die europäische Dimension

Hardcover, mit zahlreichen farbigen Abbildungen
16,5 × 23,5 cm
256 Seiten

€ 15,00 (D) / € 15,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0505-8
Bestellnr. 626-60343
WG 1943
ET November 2023

Das Jahrbuch des Hochtaunuskreises enthält auch im 32. Jahrgang einen Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2023. Darüber hinaus versammeln die Autor:innen Beiträge zur Regional- und Kulturgeschichte des 1972 entstandenen Kreises.
Das Hauptthema des diesjährigen Bandes ist »Europa«. Der Europatag als fester Bestandteil der Europawoche in Hessen findet 2023 in Kronberg statt. Darüber hinaus enthält das Buch Beiträge u. a. zu bau- und sporthistorischen, naturgeschichtlichen und forstwirtschaftlichen Diskursen.
Eine Chronik der Ereignisse des letzten Jahres und eine Zusammenfassung der Neuerscheinungen sowie Kurzbiografien der enthaltenen Autor:innen runden diesen umfangreichen, mit zahlreichen Farbabbildungen versehenen Band ab.

Aktuelle historische und kulturelle Beiträge aus dem Hochtaunuskreis

Lokale und regionale Beiträger aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur

A4

VERLAGSHAUS RÖMERWEG
BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

Verlagshaus Römerweg GmbH
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 986 98 0
Fax: +49 (0) 611 986 98 78 26
info@verlagshausroemerweg.de
www.verlagshaus-roemerweg.de

KEY ACCOUNT
Andrea Kretschmer
Tel: +49 (0) 171 831 59 45
kretschmer@verlagshausroemerweg.de

René Pausch
Mobil: +49 (0) 151 525 17 05 5
pausch@verlagshausroemerweg.de

VERKAUF | INNENDIENST
Info
Tel: +49 (0) 611 986 98 10
info@verlagshausroemerweg.de

VERANSTALTUNGEN
Karina Bertagnolli
Tel: +49 (0) 611 986 98 50
bertagnolli@verlagshausroemerweg.de

PRESSE
Lothar Wekel
Tel: +49 (0) 611 986 98 0
wekel@verlagshausroemerweg.de

VERTRETUNGEN D

1 **Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen**
René Pausch
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Mobil: +49 (0) 151 525 17 05 5
Fax: +49 (0) 611 986 98 78 26
pausch@verlagshausroemerweg.de

2 **Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg, Baden-Württemberg, Bayern**
Andrea Kretschmer
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Tel: +49 (0) 171 831 59 45
Fax: +49 (0) 611 986 98 78 26
kretschmer@verlagshausroemerweg.de

VERTRETUNGEN A | CH

Österreich Ost: Wien, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland
Günther Lintschinger
Verlagsvertretung
Auf der Sonnenwiese 1B
8600 Bruck an der Murr
Österreich
Tel: +43 (0) 664 530 96 16
Fax: +43 (0) 3862 524 12
lintschinger10@a1.net

Österreich West: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Südtirol
Mario Seiler
Verlagsvertretung
Randersbergweg 239
5084 Großgmain
Österreich
Tel: +43 (0) 664 332 09 96
m.seiler@hoeller.at

Schweiz
Claudia Gyr
DESSAUER
Räffelstrasse 32
8045 Zürich
Schweiz
Tel. +41 (0) 44 466 96 96
Fax +41 (0) 44 466 96 69
claudia.gyr@dessauer.ch

AUSLIEFERUNGEN

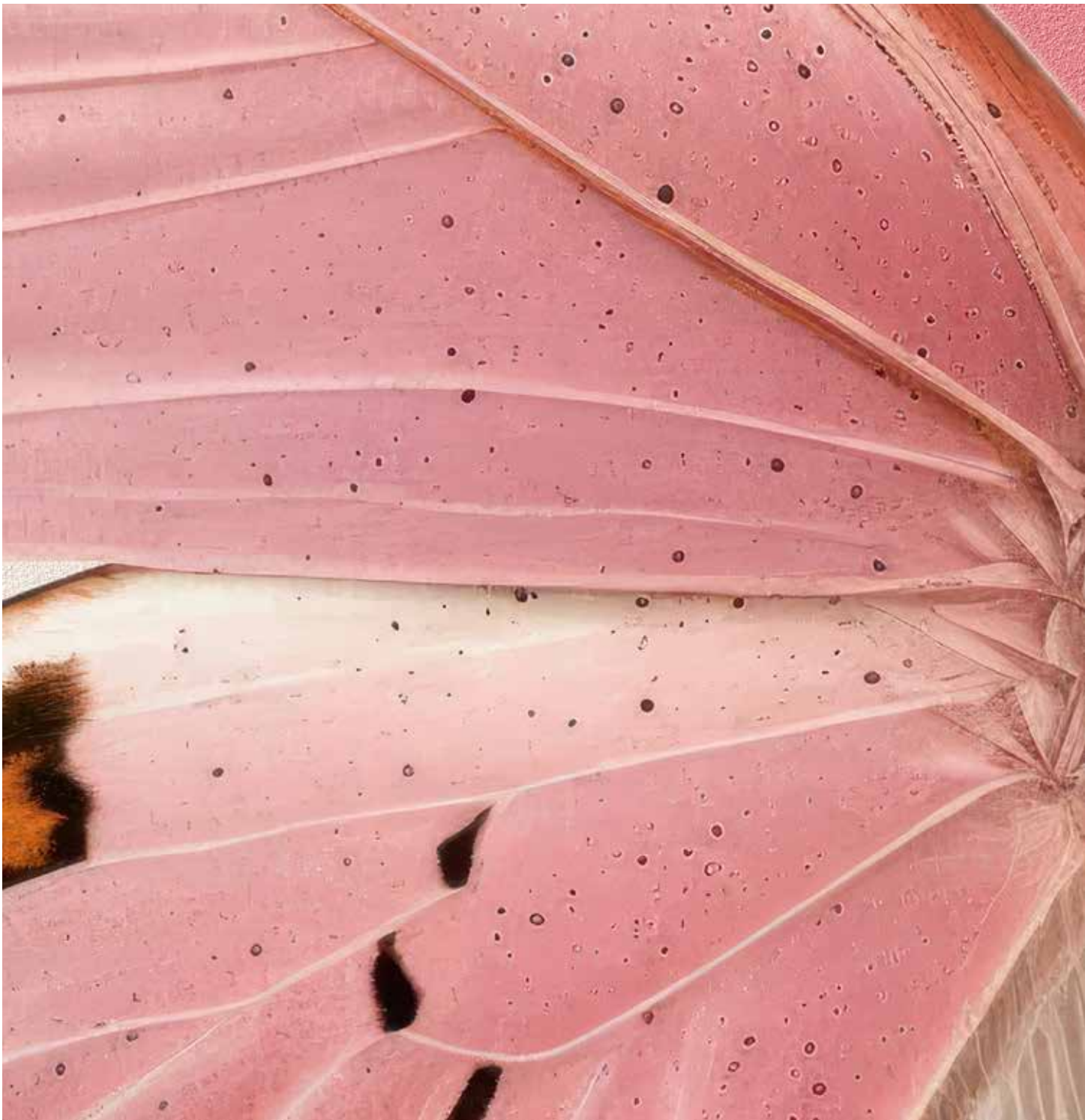
Deutschland | Österreich
Sigloch Distribution GmbH & Co. KG
Tor 6–10
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
Tel: +49 (0) 7953 718 90 69
Fax: +49 (0) 7953 883 16 0
verlagshausroemerweg@sigloch.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Kundendienst
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf 34/35
Schweiz
Tel: +41 (0) 62 209 25 25
Fax: +41 (0) 62 209 26 27
www.buchzentrum.ch
kundendienst@buchzentrum.ch

Sie finden uns in: VLB-TIX

Folgen Sie uns ...

Die Preise in € unterliegen in Deutschland der gesetzlichen Ladenpreisbindung, in Österreich legt der Importeur die Preise fest.
Hinweis: Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unter www.verlagshausroemerweg.de. Stand 01.06.2023. Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung des Vertreters oder Verlags erforderlich. Nicht genehmigte Remissionen werden nicht gutgeschrieben. Titel, die seit mindestens einem Jahr vergriffen sind und / oder deren Ladenpreis vor mehr als drei Monaten aufgehoben wurde, werden nicht mehr gutgeschrieben. Es werden grundsätzlich nur neuwertige Exemplare gutgeschrieben. Genehmigte Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus an die jeweils entsprechende Auslieferung zu senden. Es gelten unsere aktuellen AGB unter www.verlagshaus-roemerweg.de/AGB.html.

Bildnachweis: SoulMyst © stock.adobe.com (Cover)

VERLAGSHAUS RÖMERWEG
BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT
Verlagshaus Römerweg GmbH // Römerweg 10 // 65187 Wiesbaden
www.verlagshausroemerweg.de